



Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 17. August 2012

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 3.8.2012. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31.8.2012. Die nächste Ausgabe erscheint am 14.9.2012. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (28.9.2012) ist der 14.9.2012.

Sitzungstermine

Stadtrat 25. September 2012
Verwaltungsausschuss 11. September 2012

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 3. September 2012, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung der Beschlüsse

Stadtrat 17.07.2012 – öffentlich

5/12/1370 Vergabe der Bauleistung: Abbruch der ehemaligen Industrieanlage ALWO, Schmiederstraße 2 in Meerane

5/12/1371 Änderung der Gebührenordnung für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen

5/12/1373 Übertragung von Ansätzen für Auszahlungen und Einzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vom Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012

Stadtrat 17.07.2012 – nichtöffentlich

5/12/1374 Beschlussfassungen zum Jahresabschluss 2011 der Stadtwerke Meerane GmbH

Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Aus der Sitzung des Stadtrates am 17. Juli berichtet

Am 17. Juli 2012 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Meeraner Stadträtinnen und Stadträte zur letzten Stadtratssitzung vor der Sommerpause.

Nach der Kenntnissgabe der Niederschriften vom 22. Mai und vom 29. Mai 2012 und der Einwohnerfragestunde stand die **Vergabe der Bauleistung: Abbruch der ehemaligen Industrieanlage ALWO, Schmiederstraße 2 in Meerane** auf der Tagesordnung. Dazu wurde Jens Schumann von der Zwickauer G.U.B. Ingenieur AG begrüßt, der die Prüfung und Auswertung der Angebote vorstellte.



Der Abbruch der ehemaligen Industrieanlage Altenburger Wollspinnerei (ALWO) ist eine Revitalisierungsmaßnahme, die in das EFRE-Förderprogramm (Europäische Fonds

für Regionale Entwicklung) aufgenommen wurde und mit 75% gefördert wird. Der Zuwendungsbescheid liegt der Stadt Meerane vor. Die Baumaßnahme wurde im Sächsischen Ausschreibungsblatt öffentlich ausgeschrieben. 36 Firmen forderten die Ausschreibungsunterlagen an, zur Submission am 19. Juni 2012 lagen 22 Angebote vor.

Vorgeschlagen wurde die Vergabe der Abbruchleistungen an die Firma Gößnitzer Abbruch- und Recycling GmbH aus Gößnitz mit einer Vergabesumme in Höhe von 371.708,40 Euro. Diesem Vorschlag stimmten die Stadträte mit drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen zu. Die Abbruchmaßnahme soll am 3. September 2012 beginnen und bis 31. Mai 2013 abgeschlossen sein.

Wie Professor Dr. Ungerer abschließend informierte, wird der Fabrikschornstein der ehemaligen Mechanischen Weberei der Fa. C.F. Schmieder (1870/71) in der Schmiederstraße 2 als zu schützendes Kulturdenkmal erhalten bleiben.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt **Änderung der Gebührenordnung für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen** informierte die Fachbereichsleiterin Bildung Barbara Schmidt. Die zurzeit gültige Gebührenordnung zur Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen ist auf der Grundlage einer 5-Tage-Betreuung errechnet. Mit Inbetriebnahme der Kindertagesstätte „Arche Noah“ im Meeraner Wirtschaftszentrum ist es möglich, Kinder auch samstags, also an 6 Tagen in der Woche, betreuen zu lassen. Daher ist eine Erweiterung der Gebührenordnung für den 6. Tag erforderlich.

Wie Barbara Schmidt betonte, ändert sich nicht die Höhe der derzeitigen Elternbeiträge für 5 Werktage in der Woche. Dabei ist es unmaßgeblich, an welchen Wochentagen die Betreuung erfolgt.

Kämmerin Kerstin Eis informierte zum Tagesordnungspunkt **Übertragung von Ansätzen für Auszahlungen und Einzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vom Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012**.

Gemäß § 21 SächsKomHVO-Doppik können Ansätze für Auszahlungen und Einzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in das Folgejahr übertragen werden und bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar bleiben. Im Zuge der Jahresabschlussarbeiten wurden diese ermittelt. Es handelt sich ausschließlich um Investitionen, die im Haushaltsjahr 2012 beendet werden, erklärte Kerstin Eis.

Der Stadtrat beschloss die Übertragung von Ansätzen für Auszahlungen in Höhe von 923.822,22 EUR und Einzahlungen in Höhe von 2.216.837,44 EUR für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf der Grundlage des § 21 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik vom Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012.

Wichtige Information für Kunden der Stadtwerke Meerane

Änderung der „Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz“



Zum 01.09.2012 ändern sich im Netzgebiet der Stadtwerke Meerane GmbH die technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss und den Betrieb von Anlagen am Niederspannungsnetz.

Ab diesem Zeitpunkt werden die Stadtwerke Meerane die technische Richtlinie „TAB Mitteldeutschland – Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz vom Juli 2012“ als Technische Anschlussbedingungen im Sinne des § 20 der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) anwenden. Gleichzeitig ziehen die Stadtwerke Meerane die TAB 2007 Mitteldeutschland und die technische Richtlinie „Direkt- und Wandlerrmessungen“ zurück.

Damit tragen die Stadtwerke Meerane den geänderten rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen Rechnung und können auch in Zukunft eine sichere Elektrizitätsversorgung für ihre Kunden gewährleisten.

Die neuen technischen Anschlussbedingungen sind nur für Anlagen anzuwenden, die erstmalig ab dem o.g. Zeitpunkt ans Niederspannungsnetz angeschlossen werden bzw. bei einer Erweiterung oder Veränderung an einer Kundenanlage. Für den bestehenden Teil der Kundenanlage gibt es dabei keine Anpassungspflicht, sofern die sichere und störungsfreie Stromversorgung gewährleistet ist.

Mehr Informationen im Internet:

unter www.sw-meerane.de -> **Netze -> Netzanschluss -> Gesetzliche Grundlagen Netzanschluss Strom** kann der vollständige Wortlaut der TAB Mitteldeutschland 2012 nachgelesen werden.

Ansprechpartner für Fragen:
Patrick Kühni, Leiter Netze,
Telefon 03764 7917-30

Öffentliche Bekanntmachung**Gebührenordnung der Stadt Meerane für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen**

– gültig ab 01.04.2001, geändert durch Beschluss des Stadtrates Nr. 4/06/0308 vom 28.03.06, geändert durch Beschluss des Stadtrates Nr. 5/09/0965 vom 24.11.2009, zuletzt geändert durch den Beschluss des Stadtrates Nr. 5/12/1371 vom 17.07.2012

– alle Beiträge sind in EURO angegeben –

Kinderkrippe**Betreuung an 5 Tagen in der Woche**

	vollständige Familie			Alleinerziehende		
	bis 9 h	bis 6 h	bis 4,5 h	bis 9 h	bis 6 h	bis 4,5 h
1. Kind	145,72	97,15	72,86	131,15	87,43	65,57
2. Kind	87,43	58,29	43,72	78,69	52,46	39,34
3. Kind	29,14	19,43	14,57	26,23	17,49	13,11

Betreuung an 6 Tagen in der Woche

	vollständige Familie			Alleinerziehende		
	bis 9 h	bis 6 h	bis 4,5 h	bis 9 h	bis 6 h	bis 4,5 h
1. Kind	204,86	136,58	102,43	184,38	122,92	92,19
2. Kind	122,92	81,95	61,46	110,63	73,75	55,31
3. Kind	40,97	27,32	20,49	36,88	24,58	18,44

ab 4. Kind entfällt der Elternbeitrag

Für Mehrbetreuungszeiten sowie für Gastkinder sind **3,55 €** pro angefangene Stunde zu zahlen.

Kindergarten**Betreuung an 5 Tagen in der Woche**

	vollständige Familie			Alleinerziehende		
	bis 9 h	bis 6 h	bis 4,5 h	bis 9 h	bis 6 h	bis 4,5 h
1. Kind	87,94	58,63	43,97	79,15	52,77	39,57
2. Kind	52,77	35,18	26,38	47,49	31,66	23,74
3. Kind	17,59	11,72	8,79	15,83	10,55	7,91

Betreuung an 6 Tagen in der Woche

	vollständige Familie			Alleinerziehende		
	bis 9 h	bis 6 h	bis 4,5 h	bis 9 h	bis 6 h	bis 4,5 h
1. Kind	135,53	90,35	67,76	121,98	81,32	60,99
2. Kind	81,32	54,21	40,66	73,19	48,79	36,59
3. Kind	27,11	18,07	13,55	24,40	16,26	12,20

ab 4. Kind entfällt der Elternbeitrag

Für Mehrbetreuungszeiten sowie für Gastkinder sind **1,64 €** pro angefangene Stunde zu zahlen.

Hort**5 Stunden Betreuung ohne Frühhort**

	vollständige Familie	Alleinerziehende
1. Kind	45,25	40,72
2. Kind	27,15	24,43
3. Kind	9,05	8,14

ab 4. Kind entfällt der Elternbeitrag

6 Stunden Betreuung mit Frühhort

1. Kind	51,13	46,02
2. Kind	30,68	27,61
3. Kind	10,23	9,20

ab 4. Kind entfällt der Elternbeitrag

Werden Kinder nur im Frühhort betreut, ist hierfür ein Betrag von **10,23 €** pro Monat zu entrichten. Die zusätzlichen Elternbeiträge bei Inanspruchnahme einer Mehrbetreuungszeit von täglich einer Stunde betragen **1,44 €**.

Während der Ferien bzw. an unterrichtsfreien Tagen wird für eine zusätzliche Betreuungszeit bis zu 3 Stunden eine Gebühr von **3,51 €/Tag** erhoben. Die Betreuungszeiten werden im Betreuungsvertrag festgeschrieben. Änderungen können bei Bedarf bis zum 15. des Vormonats bei der Leiterin beantragt werden. Die Gebührenordnung tritt am 1. September 2012 in Kraft.

Meerane, den 17.07.2012

Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

**Der RZV informiert: Maßnahmen
Hans-Sachs-Straße / Kantstraße**

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Ersatz von Bleianschlüssen“ in Meerane, Hans-Sachs-Straße und Kantstraße, die Erneuerung von Hausanschlussleitungen.

Baubeginn für das Gesamtvorhaben Hans-Sachs-Straße: 20.08.2012

Baubeginn für das Gesamtvorhaben Kantstraße: 10.09.2012

Wir bitten für Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich der Baustelle um Verständnis und sind bemüht, die Zufahrten zu den Grundstücken weitestgehend zu gewährleisten.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte, Tel. 03763 405405, zur Verfügung.

Ihr RZV Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

**Der RZV informiert: Maßnahmen
Schwanefelder Straße**

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Meerane, Erneuerung Trinkwasserleitung Schwanefelder Straße“ im Bereich von Nelkenweg bis Obere Bahnstraße, Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen.

Die planmäßige Bauzeit für das Bauvorhaben beginnt am 03.09.2012 und soll am 23.11.2012 enden.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763 405311 an den RZV.

Ihr RZV Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

**Der RZV informiert: Maßnahmen
Damaschkeweg / Am Plan**

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Meerane, Erneuerung Trinkwasserleitung Damaschkeweg und Am Plan“, Arbeiten an den Trinkwasserversorgungsleitungen einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen.

Die planmäßige Bauzeit für das Gesamtbauvorhaben beginnt am 10.09.2012 und soll am 02.11.2012 enden.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763 405311 an den RZV.

Ihr RZV Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau

Das Fundbüro informiert

Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, abgegeben:

Gefunden wurden am 29. Juni eine goldfarbene Damenarmbanduhr mit Metallarmband, am 16. Juli ein Diamantfahrrad und am 31. Juli eine weinrote Brille.

Weiterhin befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane verlorene Schlüssel, Brillen, Handys, Schmuck und Fahrräder.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.

Ihr Fundbüro

Bürgertelefon 0174 / 34 28 143

Mitarbeiter der Stadt von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen. Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag	8 bis 18 Uhr
Samstag	9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Fördermittel für Kommunale Arbeitsgemeinschaft Terra Plisnensis bewilligt

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Meerane, Sprecher der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Terra Plisnensis“ informiert:

Mit Zuwendungsbescheid vom 17.07.2012 gewährt der Freistaat Sachsen durch die Sächsische Aufbaubank der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Terra Plisnensis eine Zuwendung nach der Förderrichtlinie der Sächsischen Staatskanzlei Demografie in Höhe von 65.191,50 EUR. Die Gesamtausgaben für die Durchführung des Projektes betragen auf sächsischer Seite 91.235,00 EUR.

Die Förderung dient der Umsetzung ausgewählter Schlüsselprojekte des Regionalen Entwicklungs- und Handlungskonzeptes Terra Plisnensis, insbesondere im Hinblick auf die Bewältigung der demografischen Herausforderungen.

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Terra Plisnensis hat zwei Teilprojekte beantragt, die mit dem Zuwendungsbescheid bewilligt wurden:

1. Die Entwicklung eines sozio-ökonomischen Monitors, das demografische, ökonomische und soziale Indikatoren zur Gestaltung von Anpassungsstrategien an den demografischen Wandel beinhaltet.
2. Die Entwicklung eines Modellprojektes zur Sicherung der länderübergreifenden Versorgung und Betreuung der Einwohner der Region.

Information:

Im Jahr 2001 haben sich die Städte Crimmitschau, Meerane und Werdau des Freistaates Sachsen sowie die Thüringer Städte Gößnitz und Schmöln als informelle Abstimmungsrunde und seit 2004 als länderübergreifende Arbeitsgruppe Terra Plisnensis zusammengefunden. Im Jahr 2009 gründeten die Städte die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Terra Plisnensis über eine Kooperationsvereinbarung als Grundlage für die Erarbeitung eines gemeinsamen länderübergreifenden Regionalen Entwicklungs- und Handlungskonzeptes (REK), das durch beide Freistaaten gefördert wurde.

Zum 31.12.2011 konnte dieses Konzept vorgelegt werden. Beauftragt war damit die Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH Gera.

Ab dem Jahr 2009 erweiterte sich die Kommunale Arbeitsgemeinschaft um die Gemeinden Ponitz, Neukirchen/Pleiße, Langenbernsdorf, Fraureuth, Teichwolframsdorf, Neumühle und Mohlsdorf. Somit bilden zwölf Städte und Gemeinden den Entwicklungs- und Handlungsraum „terra plisnensis“.

Neues Exponat in der Ausstellung „Werner Bochmann“

Yamaha-Flügel des Komponisten jetzt in Meerane zu sehen

Schwerstarbeit war in der letzten Juli-Woche im Kunsthaus angesagt. Per Spezialtransport erreichte die Werner-Bochmann-Ausstellung ein neues Exponat. Präsentiert wird ab sofort Werner Bochmanns Flügel, den er sich im Jahr 1968 angeschafft hatte, ein Yamaha-Flügel in allerbesten Verfassung.

„Für die Stadt Meerane eine weitere Ehre“, so Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, „die uns die Erbgemeinschaft zu Teil werden lässt. Damit verfügt die Ausstellung über einen exponierten Ausstellungsgegenstand von großer Bedeutung, der vor allem die musikalische Schaffenskraft Werner Bochmanns verkörpert, über den wir uns sehr freuen. Dafür dankt die Stadt Meerane sehr herzlich.“

Im Frühjahr hatte Herr Ulrich Salzer, ein Neffe Werner Bochmanns und Sprecher der Erbgemeinschaft, den Flügel für die Ausstellung kostenlos angeboten. Nun ist dieses großzügige Angebot Realität.

Werner Bochmann wurde im Jahr 1900 in Meerane geboren. Er verstarb am 3. Juni 1993 in Schliersee/Oberbayern. Nach dem Tod seiner Ehefrau Ditte Bochmann (2007) beschloss die Erbgemeinschaft, Werner Bochmanns musikalischen Nachlass seiner Heimatstadt Meerane zu schenken, die sich wiederum verpflichtet, ihn in einer ständigen öffentlichen Ausstellung zu präsentieren, die am 14. Mai 2011 feierlich eröffnet wurde. Die Übergabe des Bochmannschen Flügels ist ein erster Höhepunkt in der noch jungen Ausstellungsbiografie.

Wir trauern um unseren ehemaligen Stadtrat, Herrn

Detlef Kahnt

Er trug 1999 als Stadtrat Verantwortung für unsere Stadt.
Für sein Engagement gebühren ihm Dank und Anerkennung.
Die Stadt Meerane wird ihm stets in Ehren gedenken.

Stadt Meerane
Bürgermeister Professor Dr. Lothar A. Ungerer

Meerane, im August 2012



Die Aufnahmen zeigen den Transport und die Platzierung des Flügels in der Ausstellung. Fotos: Löhner



Herr Ulrich Salzer am 14. Mai 2011 bei seiner Ansprache zur Ausstellungseröffnung.
Foto: Archiv Stadt Meerane

Ortschronisten feierten 20-jähriges Jubiläum

Seit zwei Jahrzehnten sind sie der Meeraner Geschichte auf der Spur – die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Ortschronisten“ im Meeraner Bürgerverein. Die Gruppe wurde 1992 gegründet, so dass nun das 20-jährige Jubiläum gefeiert werden konnte.

Anfang Juli 2012 hatten die Ortschronisten anlässlich des Jubiläums zu einem kleinen Empfang ins Vereinshaus in der Amtsstraße eingeladen. Gefeiert wurde im Veranstaltungsraum im Erdgeschoss, ein Stockwerk höher haben die Ortschronisten ihr Arbeitszimmer, wo man sich wöchentlich jeweils mittwochs von 14.30 bis 17.30 Uhr trifft.

Heute arbeiten Alfred Eckhardt, Hilmar Kayser, Ekkehard Jansche, Lieselotte Miller, Heinz Seidel, Helga Zipfel und Markus Rech bei den Ortschronisten mit, von Anfang an dabei

waren Lieselotte Miller und Alfred Eckhardt. Der Vorsitzende des Meeraner Bürgervereins Ernst Häusler begrüßte die Gäste und würdigte das Engagement der Ortschronisten. „Eine mühevoll Kleinarbeit ist nötig, um eine Chronik zu erarbeiten. Zeitungen, Zeitschriften, Bücher und Chroniken müssen gesichtet werden. Herzlichen Dank für Ihre fleißige und engagierte Arbeit“, wandte er sich an die Mitglieder der Arbeitsgruppe und fügte hinzu: „Macht weiter so!“

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zitierte in seinem Grußwort Johann Wolfgang von Goethe: „Eine Chronik schreibt nur derjenige, dem die Gegenwart wichtig ist“. Auch er betonte, dass man leider nicht sehe, wie viel Arbeit in einer Chronik oder einem Buch steckt. „Dabei forschen die Meeraner Ortschronisten nicht nur in der Vergangenheit, sondern begleiten auch die Gegenwart“, sagte der Bürgermeister und verwies auf die von den Ortschronisten erstellte Dokumentation zum Bau der Brücke Meer38.

Den Großteil der Zeit „verschlingt“ jedoch die Arbeit am neuen Band „Zeittafel der Stadt Meerane“. „Ich bin schon sehr gespannt und wünsche Ihnen allen weiterhin viel Kraft und Energie“, schloss der Bürgermeister sein Grußwort.

Wie Ekkehard Jansche informierte, sind die Arbeiten an der nächsten Zeittafel schon gut vorangeschritten. „Der Entwurf ist fertig, aber es sind noch einige Arbeiten erforderlich“, sagte er. Der neue Band der Chronik wird die Zeit von 1990 bis 1999 abbilden und damit erstmals zehn Jahre umfassen – geschuldet der Masse an Dokumenten, Zeitungen und Veröffentlichungen, die seit 1990 zur Verfügung stehen. Die vorherigen Zeittafeln hatten jeweils einen Zeitraum von 20 Jahren abgebildet.

Überhaupt kann sich die „Produktpalette“ der Meeraner Ortschronisten sehen lassen. Dazu gehören die „Zeittafeln der Stadt Meerane“ – bisher drei Bände, der Bildband „Villen, Einfamilienhäuser und Bürgerhäuser in der Industrie- und Gartenstadt Meerane“ und zahlreiche kleinere Dokumentationen zu den verschiedensten Themen. Darüber hinaus unterstützen die Ortschronisten auch Schulen, Vereine oder Unternehmen bei der Suche nach historischen Daten.

In der Sparkassengeschäftsstelle in der Badener Straße ist gegenwärtig eine Ausstellung der Ortschronisten zu sehen. Auf großformatigen Tafeln sind verschiedene Themen dargestellt, die sich natürlich mit der Stadt Meerane befassen: „Meeraner Bahnhof“, „Brücke Meer38“, „Weberbrunnen“ oder „Meeraner Bürgermeister“.

„Wir geben uns Mühe, den Meeranern zu zeigen, wie schön unsere Stadt ist“, fasste Ekkehard Jansche das Anliegen der sieben Meeraner Ortschronisten zusammen.

Übrigens: Weitere Mitstreiter sind herzlich willkommen, und insbesondere über jüngere Meeraner, die an der Geschichte ihrer Stadt interessiert sind, würden sich die Ortschronisten freuen, erklärt Ekkehard Jansche.



Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Ortschronisten mit dem Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und dem Vorsitzenden des Meeraner Bürgervereins Ernst Häusler: Alfred Eckhardt, Hilmar Kayser, Ekkehard Jansche, Professor Dr. Lothar Ungerer, Lieselotte Miller, Heinz Seidel, Helga Zipfel, Ernst Häusler und Markus Rech (v.l.n.r.).



Ekkehard Jansche (Mitte) informierte die Gäste über die Arbeit der Ortschronisten.



Zum Empfang anlässlich des Jubiläums wurden auch die bisher erstellten Bücher und Schriften präsentiert. Fotos: Hönsch



In der Sparkassengeschäftsstelle in der Badener Straße ist bis Ende September die Ausstellung der Ortschronisten zu sehen. Foto: Löhner

Neuankömmlinge mit „Willkommenspaket“ begrüßt

Am 16. Juli 2012 wurden weitere 15 „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Alten Rathaus am Markt von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer überreicht. Mit dabei der Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH Uwe Nötzold und Andreas Kriebel von der Sparkasse Badener Straße, welche sich am Inhalt des Willkommenspaketes beteiligen. „Schließlich ist die Geburt eines Kindes der Beginn eines spannenden und oft unbekannten Projektes“, berichtete der Bürgermeister den frisch gebackenen Eltern, „deshalb wollen wir eine kleine Starthilfe geben.“ So enthält das Willkommenspaket ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufs-

gutschein (dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung) sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro und ein Nachtlicht der Stadtwerke Meerane.

Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro bei sowie ein kuscheliges Schmusetier – diesmal war das ein kleines Plüsch-Schäfchen. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane. Unter den 15 Kindern waren diesmal sieben Mädchen und acht Jungen. Damit bleiben für das Jahr 2012 die Mädchen nach wie vor in der Überzahl. Seit 2009 wurden nun bereits 375 Willkommenspakete an junge Meeraner Familien überreicht.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (Bild li.) und Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold überreichen die „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“.



Luana, Toni Mateo, Lias, Pepe, Emma, Zoi, Bruno, Louis und Sienna Sophie waren mit ihren Familien im Alten Rathaus Meerane zu Gast. Fotos: kaba

Neuer Verein auf Stippvisite im Rathaus

„Racingteam Car-Garage“ e.V. gegründet

Am 24. Juli 2012 besuchten Roy Weigel und Michael Franz, 1. und 2. Vorsitzender des neu gegründeten Vereins „Racingteam Car-Garage“



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer im Gespräch mit Susan Seidel, Michael Franz und Roy Weigel vom neu gegründeten Verein „Racingteam Car-Garage“ e.V. Foto: kaba

ge“ e.V. sowie Susan Seidel, Kassenwartin, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, um ihren Verein vorzustellen.

Der Verein wurde im April dieses Jahres gegründet und besteht derzeit aus 12 Mitgliedern. Ziel des Vereins ist es, so genannte Stockcar-Veranstaltungen durchzuführen und selbst an Rennen teilzunehmen.

Wie Roy Weigel im Gespräch mit dem Bürgermeister informierte, habe man bis zur Vereinsgründung bereits an vielen Rennen erfolgreich teilgenommen, wolle aber jetzt selbst Events planen und unterstützen und mit der Stadt Meerane eng zusammenarbeiten. Erste Ideen wurden bereits erörtert und sollen in den kommenden Monaten durchdacht werden.

Weitere Informationen gibt es auf Facebook unter „Racingteam-Cargarage EV“.

Schüler informierten sich über Ausbildung in der Stadtverwaltung

Am 26. Juni 2012 besuchten die Schüler der 7. Klasse der Tännichtschule die Stadtverwaltung Meerane. Ziel war, den Jugendlichen die Verwaltung und das Berufsbild des Verwaltungsfachangestellten vorzustellen. Die Ausbildungsleiterin Desdemona Ulrich begrüßte die Gäste und stellte die Auszubildenden der Stadtverwaltung Meerane vor, die die Präsentation an diesem Vormittag übernahmen: Stefanie Fleischer, Enrico Prade und Nikolas Sonntag (2. Ausbildungsjahr) und Tina Wellner und Melissa Orth (3. Ausbildungsjahr).

„Den Schülern wurde anhand eines Organigramms der Aufbau der Verwaltung erklärt, anschließend erfolgte eine kleine Gruppenarbeit, um die Aufgaben der verschiedenen Fachbereiche herauszufinden. Vorgestellt wurden die verschiedenen Beteiligungen und die Aufgaben der Stadt“, informierte Melissa Orth. Ein Schwerpunkt war natürlich die Ausbildung in der Stadtverwaltung. „Das Berufsbild des Verwaltungsfachangestellten wurde den Schülern näher erläutert. Sie bekamen außerdem Tipps für eine gute Bewerbungsmappe und die richtige Bekleidung für ein Bewerbungsgespräch. Wir haben Auszüge des Einstellungstests gezeigt und zur Probe auch durchgeführt. Auch die Weiterbildungsmöglichkeit zum Verwaltungsbetriebswirt wurde vorgestellt. Gefreut haben wir uns, dass einige Schüler die Möglichkeit genutzt haben, um Fragen loszuwerden“, berichtet Melissa Orth.

Als kleine Erinnerung an den Besuch in der Stadtverwaltung Meerane gab es zum Abschied für jeden Schüler einen Pin mit dem Logo von Meerane.



Ausbildungsleiterin Desdemona Ulrich und die Auszubildenden der Stadtverwaltung Meerane begrüßten die Schüler im Neuen Rathaus.



Auch im Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“ informierten sich die Schüler. Fotos: Löhr

„Kleine Detektive“ erkunden die Stadt und das Neue Rathaus

Im Rahmen des Fächerverbindenden Unterrichtes in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien machte sich die Klasse 5 des Europäischen Gymnasiums Meerane auf eine Tour durch Meerane. Unter dem Motto „Kleine Detektive erkunden die Stadt“ waren die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin Kerstin Sommer auch zu Gast in der Stadtverwaltung im Neuen Rathaus, wo sie von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer herzlich empfangen wurden.

In einer Gesprächsrunde im Kleinen Konferenzraum konnten die Schülerinnen und Schüler alle ihre Fragen an den Meeraner Bürgermeister loswerden. Die Themen reichten von der Einwohnerzahl über Sportstätten und dem Wunsch nach einem Schwimmbad, den Veränderungen in der Stadt in den vergangenen Jahren bis zur Frage, welche Entscheidung die bisher schwerste war. „Wenn man kleine Probleme immer löst, werden sie nicht groß“, nannte der Bürgermeister einen Grundsatz seiner Arbeit.



Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister.
Fotos: Hönsch

Professor Jürgen Schieferdecker: „30 Jahre Kunst gegen den Strom“

Galeriegespräch zur neuen Schieferdecker-Ausstellung mit vielen Interessenten

Der gebürtige Meeraner Künstler Professor Jürgen Schieferdecker war im Juni 2012 erneut zu Gast in der Galerie ART IN im Meeraner Kunsthaus. Nur wenige Wochen zuvor, im März 2012, war hier die neue Dauerausstellung mit Arbeiten von Professor Schieferdecker in seinem Beisein eröffnet worden. Mit dieser Ausstellung werden weitere Werke aus der Schenkung des Künstlers an die Stadt Meerane

präsentiert, die bisher gezeigten Arbeiten sind nun im Neuen Rathaus zu sehen.

Am Abend des 20. Juni standen ein Vortrag und ein Galeriegespräch mit Professor Schieferdecker auf dem Programm – „30 Jahre Kunst gegen den Strom“ – zu dem der Meeraner Kunstverein zahlreiche interessierte Besucher begrüßte, zu denen auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zählte.

Den Anlass der Veranstaltung nannte der Künstler: Er hatte bemerkt, dass zur Ausstellungseröffnung im März etliche Besucher seinen Grafiken recht ratlos gegenüberstanden. Daher habe er dem Kunstverein diese Veranstaltung vorgeschlagen, auch weil er erkannt hatte, „dass in Ostdeutschland der Bevölkerung ein unvoreingenommener Zugang zur modernen Kunst zwei Diktaturen lang durch gezielte Irreführung mit verschiedenen Methoden erschwert worden ist, die eine weit über die Zeit zwischen 1933 und 1989 reichende verhängnisvolle Auswirkung auf das Kunstverständnis des normalen Bürgers haben sollte.“ Im ersten Teil seines Vortrages sprach Professor Schieferdecker über die Diffamierung und planmäßige Vernichtung der modernen Kunst im Dritten Reich sowie über den kurzfristigen Ausbruch der Normalität nach dem 2. Weltkrieg und seine Negation durch die Kulturräson der DDR.

Anhand einiger ausgewählter Bilder seiner Ausstellung erläuterte er anschließend, wodurch man sich staatlicher Gängelei entziehen konnte, ohne ins offene Messer zu rennen, und wie man sich diese oft zwangsweise verschlüsselten politischen Grafiken erschließen kann. „Ich bin ein politischer Künstler, und der ist entweder kritisch oder nichts. Die Macht hat ihn nie geliebt“, betonte Schieferdecker und wies damit auf die Schwierigkeiten beim Entschlüsseln seiner Bilder hin. Um sich in einer Diktatur wie der DDR so zu artikulieren, dass die einen verstanden, ohne dass die anderen einen „einbuchten“ konnten, musste man sich verschiedener Kunstgriffe bedienen, führte er aus und nannte die Transponierung in eine geschichtliche Vergangenheit oder ins Tier- oder Pflanzenreich ebenso wie die Verschlüsselung der Details. „Wichtig ist auch das Verfahren der bildnerischen Montage, die das Verständnis erleichtern kann, wenn der Betrachter die Teile in Beziehung setzt. Das sind meine Methoden, und sie sind nicht DDR-typisch“, erklärte er. „30 Jahre Kunst gegen den Strom“, das umfasst für Schieferdecker die Zeit zwischen 1959 und 1989. Im zweiten Teil der Veranstaltung widmete sich der Künstler einigen in der Ausstellung gezeigten Arbeiten – Druckgrafiken verschiedenster Techniken, die zwischen 1975 und 1989 entstanden – die er in drei Gruppen unterteilt hatte: Ideologiekritik, Baukritik, Umweltkritik.

Er erläuterte dem Publikum seine inhaltlichen Absichten und die besonderen bildnerischen Mittel, „die es trotz ihres überwiegend kritischen Charakters ermöglichten, fast alle dieser Blätter in Ausstellungen öffentlich zu machen, obwohl sie laut Wikipedia ‚an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig ließen‘.“



„30 Jahre Kunst gegen den Strom“ – Professor Jürgen Schieferdecker sprach in der Galerie ART IN. Fotos: Löhrr

Meeraner Skulpturenpark wächst

Kunstprojekt der Tännichtschüler findet öffentliche Anerkennung

Der Meeraner Skulpturenpark in der Poststraße hat erneut „Zuwachs“ bekommen: Vier neue Kunstwerke wurden am 18. Juli 2012 der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Skulpturen sind im Rahmen eines Schulprojektes der Tännichtschule in Zusammenarbeit mit dem Meeraner Kunstverein und dem Künstler Silvio Ukat entstanden. Wie die Kunsterziehungslehrerin Annett Illing den zahlreich erschienenen Gästen verriet, habe man den Kunstwerken keinen Titel gegeben, da sich der Betrachter mit den Skulpturen intensiv auseinandersetzen soll. Lediglich auf einer Holzskulptur finden sich die eingeschnitzten Worte „Stille“ in mehreren Sprachen.

Die Baumstämme selbst kommen aus heimischen Wäldern und wurden von den kunstbegeisterten Schülern in den vergangenen Wochen bearbeitet. Dabei durften die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes erstelltes Konzept anwenden, der Holzbildhauer stand den Neunt- und Zehntklässlern hierbei mit Rat und Tat zur Seite.

Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer würdigte die Leistungen der Schüler und lud sie herzlich zu den kommenden Kunstausstellungen ein: „Ich freue mich, dass ihr euch für Kunst interessiert, ihr seid im Kunsthaus immer willkommen.“ Ebenso ging sein Dank an Silvio Ukat, welcher bereits mehrere Projekte in der Stadt Meerane betreute. Mit einem Augenzwinkern meinte das Stadtoberhaupt zum Schluss, dass man den Skulpturenpark beinahe in „Ukat-Park“ umbenennen könne. Die Skulpturen können ab sofort direkt vor Ort besichtigt und erkundet werden.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Dr. Birgit Salzbrenner, Vorsitzende des Meeraner Kunstvereins, Annett Illing, Kunsterziehungslehrerin an der Tännichtschule, und Künstler Silvio Ukat (v.l.n.r.).



Insgesamt haben sich 40 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Tännichtschule an dem Kunstprojekt beteiligt. Fotos: kaba

Radamazonen erklimmen „Steile Wand“ von Meerane

Leipzigerin Judith Arndt gewinnt Internationale Thüringen-Rundfahrt zum dritten Mal
Vom 16. bis 22. Juli 2012 fand die 25. Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen (TRFF) statt, bei der erneut Weltklassefahrerinnen am Start waren. Insgesamt galt es für die 113 Fahrerinnen aus 20 Mannschaften 6 Etappen zu meistern.

Eine besondere Herausforderung war die Bergwertung an der „Steilen Wand“ in Meerane im Rahmen der 5. Etappe „Rund um Schmölln“ am 21. Juli 2012. Auf Grund ihrer „gefürchteten“ 13 Prozent Steigung gehörte die „Steile Wand“ zu den Höhepunkten dieser Rundfahrt. In gewohnter Manier säumten an diesem Samstag bereits Stunden vorher viele Radsportbegeisterte aus Meerane und vielen Städten und Gemeinden der Region die „Steile Wand“, um die Fahrerinnen anzufeuern und lautstark zu begrüßen. Das Wetter zeigte sich zudem gnädig und die Stimmung entlang der Route prächtig. Schließlich hatte sich die Stadt Meerane bereits im Vorfeld gründlich auf die Fahrerinnen und die Radsportfans vorbereitet. Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer ließ es sich nicht nehmen, an diesem Tag als Streckenposten mit dabei zu sein und zeigte sich beeindruckt von der Rad-Elite der Frauen. Die Bergwertung in Meerane gewann die Italienerin Elisa Longo Borghini vom Team Hitec Products Mistral Home Cycling Team (HPU), dicht gefolgt von der Deutschen Sarah Düster (Rabobank Women) und der Niederländerin Mascha Pijnenborg (Dolmans – Boels Cycling Team).

Gesamtsiegerin der 25. Thüringen-Rundfahrt der Frauen ist die Leipzigerin Judith Arndt, welche diese Tour bereits zum 3. Mal gewann.



Platz 2 und 3 der Bergwertung: Sarah Düster (Rabobank Women) und Mascha Pijnenborg (Dolmans – Boels Cycling Team) „erklimmen“ die „Steile Wand“.



Das Hauptfeld hatte teilweise bis zu 4 Minuten Rückstand.



Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (Mitte) half gemeinsam mit vielen weiteren Mitarbeitern der Stadt Meerane als Streckenposten, im Bild mit Heiko Braun vom Fachbereich Bürgerdienste.



Auf die Meeraner Radsportfans ist immer Verlass!



Auch die ambitionierten Freizeitradsportler um den Meeraner Dirk Dießel mit den neuen „Steile-Wand-Trikots“ waren dabei. Fotos: kaba



Die Fahrerinnen auf der Rudolf-Breitscheid-Straße auf dem Weg Richtung „Steile Wand“. Foto: Löhner

Das Standesamt Meerane informiert – Juli 2012

Geburten: Im Juli wurden sechs Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Simon Matthis Trommer am 01.07.2012; Noah Müller am 01.07.2012; Emil Andreas Kneipel am 02.07.2012; Knut Mattis Födisch am 03.07.2012; Lara Sophie Haustein am 17.07.2012; Jolina Isabella Söller am 25.07.2012; Nachtrag vom Juni: Carlo Dette am 28.06.2012.

Eheschließungen: Im Monat Juli fanden vier Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Udo Forbrig und Josephine Bunn am 21.07.2012; René Junghans und Gabriele Gerhardt am 27.07.2012.

Sterbefälle: Im Juli verstarben elf Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden:

Peter Richter 26.06.1956 – 10.07.2012; Elfriede Hinke 17.09.1922 – 20.07.2012; Anni Vettermann geb. Wagner 11.03.1915 – 20.07.2012; Ilse Rank geb. Arnold 26.09.1920 – 25.07.2012; Lothar Ihle 28.02.1928 – 31.07.2012.

Geburtstage im Monat August

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:

90 Jahre: Else Kirchner – 01.08.1922; Charlotte Bernhardt – 16.08.1922; Hildegard Göpner – 31.08.1922

91 Jahre: Ruth Groß – 08.08.1921; Johanna Schmitzreiter – 10.08.1921; Herbert Drechsler – 15.08.1921; Willi Gerlach – 16.08.1921; Charlotte Wildenhain – 17.08.1921

92 Jahre: Marianne Floß – 19.08.1920; Walter Junghans – 24.08.1920; Gertrud Markert – 25.08.1920; Irmgard Riedel – 28.08.1920

93 Jahre: Rita Thurm – 17.08.1919; Ella Kummer – 22.08.1919; Hildegard Thurm – 30.08.1919

95 Jahre: Elly Sattler – 06.08.1917

104 Jahre: Elisabeth Kolbe – 10.08.1908



Eiserne Hochzeit gefeiert

Christa und Gerhard Höfler seit 65 Jahren verheiratet

Am 19. Juli 2012 feierte das Ehepaar Christa und Gerhard Höfler im kleinen Kreis das Fest der „Eisernen Hochzeit“. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer überbrachte die herzlichsten Glückwünsche und freute sich, dass die beiden Meeraner seit nunmehr 65 Jahren verheiratet sind: „Das ist eine stolze Leistung und in unserer Zeit heute leider nur noch sehr selten.“

Wie Gerhard Höfler verrät, hat er seine Frau beim Tanz in Oberwiera kennengelernt. „Damals sind wir jedes Wochenende unterwegs gewesen. Ich hatte zum Glück ein Fahrrad und habe dann immer meine Christa nach Hause begleitet.“ Zwei Jahre nach dem ersten Treffen gaben sich die beiden dann das Ja-Wort im Standesamt in Ziegelheim. Gefeiert wurde bei der Schwiegermutter des Bräutigams. „Es waren damals nur zwischen 16 bis 18 Gäste“, erinnert sich Gerhard Höfler „und als Geschenke gab es Eier, Mehl und andere Lebensmittel“. Wie der Jubilar betont, war das 1947 etwas ganz Besonderes, denn Lebensmittel waren knapp. Aber auch diese schweren Zeiten haben die beiden gemeistert und freuen sich, dass der Zusammenhalt in der Familie über die vielen Jahre immer großgeschrieben wurde und wird. Das Ehepaar Höfler hat 5 Kinder, 7 Enkel und 5 Urenkel. Mit der gesamten Familie haben die beiden dann am folgenden Wochenende zünftig gefeiert.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (2.v.li.) überbrachte dem Ehepaar Höfler die besten Glückwünsche zum 65. Hochzeitstag. Gefeiert wurde am 19. Juli im kleinen Kreis im Kursana-Domizil am Höhenweg.



Christa und Gerhard Höfler. Fotos: kaba

Ausbildungsverträge mit der Stadt Meerane unterzeichnet

Im nächsten Ausbildungsjahr 2012/2013 werden Jocelyn Heinrich und Christian Köhler eine Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Meerane aufnehmen. Jocelyn Heinrich hat bereits im Februar 2012 ihren Ausbildungsvertrag unterzeichnet. Christian Köhler war am 24. Juli 2012 mit seinen Eltern zu Gast in der Stadtverwaltung und wurde hier von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Carmen Riedel von der Personalverwaltung herzlich willkommen geheißen. Christian Köhler hat die Meeraner Tännichtschule mit einem hervorragenden Zeugnis verlassen und wurde wenige Tage zuvor im Kultusministerium als einer der besten sächsischen Mittelschüler ausgezeichnet.

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres werden dann sechs junge Menschen ihre Ausbildung bei der Stadt Meerane absolvieren. Ihr drittes Ausbildungsjahr beginnen Stefanie Fleischer, Nikolas Sonntag und Enrico Prade, ins zweite Ausbildungsjahr startet Marie-Luise Becher.

Die theoretische Ausbildung erfolgt am Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Gesundheit in Zwickau. Für die praktische Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten stehen zusätzlich der Abwasserzweckverband Götzenthal, die Städtische Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft GmbH sowie das Sozialamt des Landratsamtes in Zwickau zur Verfügung.



Christian Köhler kam mit seinen Eltern zur Unterzeichnung seines Ausbildungsvertrages bei der Stadtverwaltung Meerane. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (r.) sowie Carmen Riedel (2.v.r.) von der Personalverwaltung wünschten ihm alles Gute. Foto: kaba

Absolventen der Tännichtschule erhielten Zeugnisse

Besondere Leistungen gewürdigt

Für 56 junge Frauen und Männer war der 13. Juli 2012 ein besonderer Tag. Die Absolventen der Meeraner Tännichtschule erhielten in feierlichem Rahmen in der Schulaula ihre Abschlusszeugnisse.

Nach der musikalischen Begrüßung durch den Blasmusikverein Meerane 1968 e.V. hieß Schulleiterin Helga Szymanowski die Schüler und alle Gäste herzlich willkommen, darunter

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Fachbereichsleiterin Bildung Barbara Schmidt, die Elternsprecher und Vertreter des Meeraner Kunstvereins. „Die meisten von euch werden diesen Augenblick mit viel Ungeduld erwartet haben, vielleicht auch mit Bedauern oder Verwunderung darüber, wie schnell die Zeit vergangen ist. Ihr alle habt euer Ziel erreicht. Herzlichen Glückwunsch zu euren Leistungen“, wandte sie sich an die Jugendlichen und fügte hinzu: „Behaltet die Anstrengungsbereitschaft bei. Ein weiser Mann hat einmal gesagt: Die Zukunft wird so, wie wir sie uns gestalten. Ich wünsche euch, dass ihr alle eure Chancen nutzt.“ Die Schulleiterin bat die Schüler auch, die Schule nicht ganz aus den Augen zu verlieren: „Kommt zum Tag der offenen Tür vorbei. Wir Lehrer sind auch neugierig, wir möchten doch wissen, wie es mit euch weitergeht.“ Zum Abschluss ihrer Worte dankte sie den Eltern und den Klassenelternsprechern für ihre Unterstützung.

Dann war der große Augenblick gekommen. Die Schülerinnen und Schüler wurden in Gruppen auf die Bühne gerufen und erhielten ihre Zeugnisse, verbunden mit vielen guten Wünschen von Helga Szymanowski, dem stellvertretenden Schulleiter Stefan Günther und ihren Klassenleitern.

Nach einem musikalischen Intermezzo mit der Schulband und dem Schulchor unter Leitung von Rebecca Klukas wurde es nochmals spannend. Wie jedes Jahr erfolgte nun die Auszeichnung besonderer Leistungen mit den Schülerpreisen.

Die Ehrungen nahm Bürgermeister Professor Dr. Ungerer vor, der vor seiner Laudatio zu den Schülerpreisen die Gelegenheit nutzte, allen Absolventen zu gratulieren: „Heute ist ein besonderer Moment, zehn Jahre Schule gehen heute zu Ende. Viele Menschen haben euch dabei auf eurem Weg begleitet. Ich gratuliere euch allen zu euren Ergebnissen, herzlichen Glückwunsch“, sagte er.

Der „Preis der Stadt Meerane“ für die beste Leistung ging an Christian Köhler, der die Realschule mit einem Durchschnitt von 1,07 meisterte. Aufgrund seiner Erfolge auf dem Gebiet der Mathematik und beim Sächsischen Informatikwettbewerb erhielt er außerdem den „Preis der Naturwissenschaften“, der vom Meeraner Dampfkesselbau gestiftet wird. Den „Kunstpreis“, gestiftet vom Meeraner Kunstverein, erhielten Florian Hemmann und Daniel Tran Van, beide sehr erfolgreich im musikalischen Bereich.

Der „Preis für sportliches Engagement“ wurde an Katja Kuchs und Rick Müller verliehen, beide große Sporttalente, insbesondere in der Leichtathletik. Dieser Preis wird vom Schulförderverein der Tännichtschule gestiftet. Über den „Preis für soziales Engagement“, gestiftet von den Stadtwerken Meerane, freuten sich Julia Leithold, Stefanie Röhl, Lisa Meyer, Katja Kuchs und Josefine Beyer. Sie haben vier Jahre lang in der „Kreativen Küche“, einem Ganztagsangebot der Schule, mitgearbeitet und gemeinsam mit jüngeren Mitstreitern und „viel Freude, Flexibilität, Ideenreichtum und

Kreativität“ das Catering für so manche Großveranstaltung in der Stadt Meerane gestemmt, darunter Neujahrsempfang, Eröffnung der neuen Bibliothek und die Festveranstaltung zum Schuljubiläum der Friedrich-Engels-Schule. Den Dank der Jugendlichen sprachen Arabella Kästner und Josefine Beyer, und zum Abschluss gab es Blumen, verbunden mit einem Dankschön, für die Klassenleiter und die Elternsprecher.



Endlich: Glücklich hielten die Schüler ihre Abschlusszeugnisse in den Händen.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer hielt die Laudatio zu den Schülerpreisen. Christian Köhler (Mitte) konnte sich über zwei Auszeichnungen freuen.



Die Preisträger der diesjährigen Schülerpreise.



Geehrt wurden auch die elf „Besten des Jahres“: Marcel Pflug, Diane Albrecht, Jocelyn Heinrich, Johanna Hofmann, Maria Portner, Christian Köhler, Rick Müller, Constanze Kraska, Katja Kuchs, Sarah Salzbrenner und Vanessa Seidemann. Sie alle hatten einen Zensuredurchschnitt unter 2,0 erreicht.



Schulchor und Schulband der Tännichtschule. Fotos: Hönsch

Absolventen der Tännichtschule Meerane – Schuljahr 2011/12

Die Stadt Meerane gratuliert allen Absolventen der Meeraner Tännichtschule herzlich zum Schulabschluss:

Max Ehrentraut, Philipp Hahnel, Markus Heinig, Florian Hemmann, Kevin Holler, Philipp Kießling, Martin Koch, Mario Krech, Andy Nikisch, Marcel Pflug, Ernst Puschbeck, Philipp Röbel, Daniel Tran Van, Diane Albrecht, Maria Cramer, Anne Dähling, Vanessa Flemig, Jocelyn Heinrich, Johanna Hoffmann, Arabella Kästner, Maria Portner, Stefanie Pröhl, Lisa Steinbock, Isabell Wunner.

Tobias Flechsig, Chris-Joey Franke, Richard Gentsch, Tobias Hanke, Tom Hille, Patrick Hofmann, Felix Kautz, Christian Köhler, Ricardo Lein, Nico Meyer, Francis Müller, Rick Müller, Tobias Oertel, Martin Sammler, Josefine Beyer, Elena Götze, Constanze Kraska, Katja Kuchs, Julia Leithold, Lisa Meyer, Laura Möckel, Stefanie Röhl, Sarah Salzbrenner, Vanessa Seidemann, Jessica Thomä.

Nick Grunert, Christopher Hiemer, Oliver-Marten Tröger, Vivienne Hetke, Melanie Lorenz, Kelly-Ann Wilhelm, Jaqueline Winter.

Bester Mittelschüler im Landkreis kommt aus der Tännichtschule

Am 16. Juli 2012 fand im Sächsischen Kultusministerium die Auszeichnungsveranstaltung für alle Mittelschüler statt, die den Realschulabschluss mit einem Ergebnis von 1,0 bis 1,2 abgelegt haben. „Von ca. 30.000 Schülern erreichten 67 dieses tolle Ergebnis und davon sogar 19 den Traumdurchschnitt 1,0. Unter den ausgezeichneten Schülern ist auch Christian Köhler aus der Klasse 10b unserer Tännichtschule. Auf seinem Zeugnis befindet sich nur einmal die Note zwei“, berichtet seine Klassenlehrerin Nancy Stötzner.

Im Beisein seiner Eltern, des stellvertretenden Schulleiters Stefan Günther und seiner Klassenlehrerin nahm Christian Köhler während der Feierstunde die Glückwünsche von Kultusministerin Brunhild Kurth und von Landtagspräsident Dr. Röbber entgegen. Nancy Stötzner: „Das Kollegium der Tännichtschule ist stolz auf Christian. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute!“



Während der Auszeichnungsveranstaltung im Kultusministerium.



Christian Köhler mit seinen Eltern, Klassenlehrerin Nancy Stötzner (re.) und dem stellvertretenden Schulleiter Stefan Günther (li.). Fotos: privat

Höhlerfest am 15. September / Verkaufsoffener Sonntag am 16. September

Mit einem Fest auf dem Teichplatz wird das neue Entree in die Unterwelt des Meeraner Burgberges standesgemäß gewürdigt. Am Samstag, 15. September 2012, erwarten ab 15 Uhr Manfred Höbald und Hans-Joachim Och die Meeranerinnen und Meeraner und die Besucher unserer Stadt, um ihnen interessante Einblicke in die Meeraner Höhler unter dem Burgberg zu geben. Über einen kleinen Ausstellungsraum im neu errichteten Gebäude an der Italienischen Treppe wird der Besucher in die Meeraner Unterwelt geführt.

Aber auch oberhalb passiert an diesem Wochenende einiges. Auf dem Teichplatz werden ab dem späten Nachmittag neben Meeraner Höhlerbier auch spritziger Rebensaft des Weingutes Böckius und Rotweine aus Sardinien ausgeschenkt. Italienische Spezialitäten und bewährte Leckereien der Fleischerei Streu runden das kulinarische Angebot ab. Ab 20.30 Uhr sorgt eine Liveband für gute Laune.

Am Sonntag, 16. September, laden der Handels- und Gewerbeverein (HGV) und die Händler der Innenstadt ab 11 bis 13 Uhr zum musikalischen Frühschoppen auf den Teichplatz ein. In der Zeit von 13 bis 18 Uhr wird die Meeraner Innenstadt dann beim „Verkaufsoffenen Sonntag“ zur Shoppingmeile. Neben super Sonderangeboten warten zahlreiche Überraschungen auf unsere Kunden“, macht der Vorsitzende des HGV, Michael Raubold, neugierig.

Sonderausstellung „150 Jahre Meeraner Dampfkesselbau“

Eröffnung am 7. September im Heimatmuseum

Am 17. Mai 1862 wurde die Dampfkesselfabrik Franz Louis Oschatz handelsgerichtlich eingetragen, aus der später der Meeraner Dampfkesselbau hervorging.

Vom 7. September bis zum 28. Oktober 2012 zeigt das Heimatmuseum Meerane im Alten Rathaus am Markt im Rahmen der Sonderausstellung „150 Jahre Meeraner Dampfkesselbau“ die Geschichte dieser Meeraner Traditionsfirma auf, die heute zur Hitachi Power Europe GmbH gehört.

Von Fotos und Dokumenten bis zu Teilen von Anlagen reichen die Exponate der Ausstellung. Die Eröffnung der Sonderausstellung findet am Freitag, 7. September 2012, 19 Uhr, im Heimatmuseum statt. Alle Meeranerinnen und Meeraner und alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Anlässlich der Eröffnung wird eine Power-Point Präsentation über den Dampfkesselbau zu sehen sein.

Öffnungszeiten des Heimatmuseums, Altes Rathaus, Markt 3:

Montag geschlossen

Dienstag 10–12 Uhr und 13–17 Uhr

Mittwoch 10–12 Uhr und 13–16 Uhr

Donnerstag 10–12 Uhr und 13–17 Uhr

Freitag 10–13 Uhr

Samstag geschlossen

Sonntag 14–17 Uhr

Uwe Steimle spielt „Authentisch – Ein Stück weit“ am 14. September in Meerane

Kartenvorverkauf für Gastspiel hat im Bürgerbüro begonnen

Viele kennen ihn als Hauptkommissar Jens Hinrichs aus der TV-Krimireihe Polizeiruf 110, ebenfalls vielen bekannt ist er als eine der Kultfiguren Günther Zieschong oder Ilse Bähnert: Uwe Steimle.

Der bekannte Schauspieler und Kabarettist kommt nun nach Meerane! Am 14. September 2012 gibt er ein Gastspiel in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12. An diesem Abend präsentiert er dem Publikum sein Programm „Authentisch – Ein Stück weit“. Beginn ist 20 Uhr. Die Stadtverwaltung Meerane, Fachbereich Kultur, als Veranstalter, lädt herzlich ein. Der Kartenvorverkauf hat begonnen!

„Authentisch – Ein Stück weit“ – das neue Kabarettprogramm von Uwe Steimle ist eine brandaktuelle, schlicht vorzügliche Bestandsaufnahme von 20 Jahren komischer Einheit. Steimle legt sich und eckt an, ist unbequem und bleibt authentisch. Nicht Brettl, sondern echte Bretter werden hier gebohrt. Seine umwerfenden Einlassungen und Hilfestellungen („Lerne schweigen ohne zu platzen“), die wahrlich köstlichen neuen Szenen mit Herrn Zieschong und Frau Bähnert und seine zuwei-

len fast konspirativen Theorien sind es allemal wert, landauf landab Eingang in die Gehörgänge zu finden, so die Programmvorschau. „Wie er mit originellen Wortschöpfungen überrascht, entlarvende Worthülsen von Politikern kommentiert, immer genau zuhört. Köstlich, der Versprecher des Jahres: ‚Wir werden regiert von Schwarz-Geld!‘ Wenige analysieren die Segnungen der neuen Zeit so bitter und unterhaltsam-heiter zugleich“, kommentiert Gustav Großzössen.



Der bekannte Schauspieler und Kabarettist Uwe Steimle gibt am 14. September 2012, 20 Uhr, in der Meeraner Stadthalle ein Gastspiel.

Foto: Agentur/Künstler

Das schauspielerische Können von Uwe Steimle blieb auch der Kritikerwelt nicht verborgen. So erhielt Steimle 2003 mit dem Salzburger Stier einen der renommiertesten Kabarettpreise im deutschsprachigen Raum. Zwei Jahre später erfolgte mit der Auszeichnung des Adolf-Grimme-Preis im Wettbewerb Spezial für das Dresdener Urgestein auch die Anerkennung im TV-Bereich.

Kartenvorverkauf hat begonnen

Eintrittskarten für das Gastspiel mit Uwe Steimle in der Meeraner Stadthalle gibt es zum Preis von 18 Euro (erm. 15 Euro für Schüler und Studenten) im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 / 540.

Aus dem weiteren Veranstaltungsprogramm der Stadt Meerane

Im Veranstaltungskalender der Stadtverwaltung Meerane, Fachbereich Kultur, stehen auch in den kommenden Wochen und Monaten interessante und abwechslungsreiche Lesungen und Veranstaltungen in der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, und in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12. Das Publikum kann sich auf folgende Veranstaltungen freuen:

Jörg Bernig: „Weder Ebbe noch Flut“ am 27. September

Am 27. September 2012, 19 Uhr, ist Jörg Bernig zu Gast in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. Diese Lesung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Stadtbibliothek Meerane mit dem Sächsischen Literaturrat e.V. und wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Der Eintritt ist frei.

„Literaturinventur: Staatssicherheit“ am 10. Oktober

Zu einem Leseabend „Literaturinventur: Staatssicherheit – Ein Streifzug durch die neue deutsche Literatur“ laden die Stadtverwaltung Meerane und die BStU-Außenstelle Chemnitz am Mittwoch, 10. Oktober 2012, 19 Uhr, in die Stadtbibliothek ein.

Die Stasi: Thema oder Nicht-Thema in der deutschen Literatur? Mit welchen Erzählmustern und Stilmitteln nähern sich Schriftsteller dieser brisanten Thematik? Der Literaturhistoriker Dr. Matthias Braun und die Schauspielerin Andrea Schöning führen durch einen Leseabend zu einem umstrittenen Thema deutscher Zeitgeschichte.

Der Eintritt ist frei.

„Nein, es sind keine Fotografien!“

Dietrich Wenzel stellt bis 9. September in der Galerie ART IN aus

Mit Schlagwerk, E-Piano und Klavier wurde am 11. Juli 2012 die neue Ausstellung in der Galerie ART IN im Kunsthaus eröffnet. Komponist Günther Witschurke ließ es sich nicht nehmen, die musikalische Umrahmung zur Vernissage des Künstlers Dietrich Wenzel zu gestalten.

Auch die Vorsitzende des Meeraner Kunstvereines, Dr. Birgit Salzbrenner, freute sich über das große Interesse. Sie begrüßte alle Anwesenden sehr herzlich und übergab das Wort an Rainer Behrends, einen bekannten Kunsthistoriker und zugleich Wegbegleiter des Künstlers, der die Laudatio hielt. Dieser zeigte sich von der Ausstellung sehr begeistert. Zudem plauderte er aus dem „Nähkästchen“ von Dietrich Wenzel und ließ das eine oder andere Zitat des Künstlers in seine Rede



Der Künstler Dietrich Wenzel vor einem Selbstportrait.



Der Kunsthistoriker Rainer Behrends hielt die Laudatio.



Komponist Günther Witschurke, Beatrix Kilényi (Schlagwerk) und Manuel Schmid (E-Piano) zusammen mit Dietrich Wenzel (v.l.n.r.).



Ölzeichnung auf Leinwand. Fotos: kaba

einfließen, welches nicht nur das Publikum erheiterte. So erfuhr der Kunstinteressierte, dass das Arbeits- und Schaffenszimmer des Künstlers ein ganz besonderer Ort wurde – insbesondere für seine Familienangehörigen. Schließlich galt hier absolutes Aufräumverbot, denn alles, was an Stillleben auf Tischen, Stühlen und Böden zu finden war, schien für den ungeübten Blick wirr, doch alles hatte seinen rechten und durchdachten Platz – für den Künstler. Und da wären wir schon beim Thema: Dietrich Wenzel zeichnet Stillleben täuschend echt. „Ist es nun eine Fotografie?“ – „Nein, ist es nicht“, wird der Betrachter der großformatigen Bilder in der Galerie nach genauerem Hinsehen feststellen. Und so ist es kein Wunder, wenn Dietrich Wenzel von sich sagt: „Ich bekenne es, es reizt mich sehr, dem Betrachter eine Illusion des Raumes auf der Fläche zu bieten.“

„Allerletzter Tanz der Masken“, eine Ölzeichnung auf Leinwand aus dem Jahre 2006, bietet ebenso eine Illusion wie auch der in Bleistift gezeichnete „Barbie-Treff“ aus dem Jahre 2005. Doch auch die Gesichter einiger Wegbegleiter des Künstlers – u.a. das Konterfei des Laudators Rainer Behrends – verstärken diesen Eindruck.

Die Ausstellung kann noch bis 9. September 2012 besucht werden.

Öffnungszeiten der Galerie ART IN, Kunsthaus, Markt 1:

Dienstag bis Donnerstag 14 bis 18 Uhr,
Sonntag 14 bis 17 Uhr
(nicht feiertags) sowie nach Vereinbarung

Haus „Friedenshöhe“ feierte 110-jähriges Jubiläum

Alfaa e.V. kümmert sich um den Erhalt des Hauses

Bei bestem Wetter und Sonnenschein konnte das Haus „Friedenshöhe“ in der Crotenlaider Straße in Meerane am 27. Juli 2012 sein nunmehr 110-jähriges Jubiläum feiern. Wurde es doch im Jahre 1902 erbaut – schon damals mit der Maßgabe, es für soziale Zwecke zu nutzen. Seit 2003 befindet sich der Verein „Alternatives Leben für abstinenten Alkoholabhängige“ e.V. (Alfaa) im altherwürdigen Gemäuer. Wie der Vereinsvorsitzende, Jochen Rauschenbach, erklärt, habe der Verein das Gebäude von der Stadt Meerane angemietet, weil es als Altenheim nicht mehr den bautechnischen Anforderungen entsprach. So gibt es insgesamt 15 Einzelzimmer, von denen derzeit 13 untervermietet sind. „Wir haben als Verein dadurch die Möglichkeit, abstinenten Alkoholabhängigen nicht nur eine soziale Anlaufstelle zu bieten, sondern auch für unbegrenzte Zeit ein Dach über dem Kopf“, informiert er. Das sei auch immens wichtig, um auf Dauer nach einer bereits erfolgten Langzeittherapie auch wirklich „trocken“ zu bleiben.

So schwärmt der Vereinsvorsitzende von der ruhigen Lage und betont, dass man die sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadt Meerane schätzt. So kümmert sich der Verein um die stetige Erhaltung des Fachwerkbbaus und die Pflege des 4500 Quadratmeter großen Außengeländes. Auch von der Stadtverwaltung bekommt der Verein Unterstützung. „Nach



Die Verein Alfaa e.V. kümmert sich um abstinenten Alkoholabhängige. Mitbewohner Marcel Becker, welcher u.a. das Gemälde im Bildhintergrund gemalt hat, zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden Jochen Rauschenbach, der stellvertretenden Leiterin Nancy Veit, Schatzmeisterin Ursula Röhner und Vereinsmitglied Brigitte Jiranek (v.l.n.r.).



Das Haus „Friedenshöhe“ in der Crotenlaider Straße.
Fotos: kaba

den starken Regenfällen in den vergangenen Wochen war der Zufahrtsweg hier fast unpassierbar“, blickt Jochen Rauschenbach zurück, „doch dank der Hilfe der Stadt wurde er noch pünktlich zu unserem Fest wieder flott gemacht“, freut er sich. Und so erwähnt er noch die eine oder andere „Kleinigkeit“, wo man als gemeinnütziger Verein einfach froh ist, Hilfe an der Hand zu haben. Schließlich finanziert dieser sich ausschließlich über die Mieteinnahmen, welche der Erhaltung des Gebäudes zugute kommen – alles andere ist eben Ehrensache und Ehrenamt zugleich. Schlussendlich kommt es dem Alfaa e.V. darauf an, dass alle Mitbewohner ihr Leben wieder in den Griff bekommen und vielleicht das Haus einmal verlassen können, um ganz auf eigenen Füßen zu stehen. „Wir sind allerdings auch froh, dass wir unseren Mietern keine Frist aufzwingen müssen“, so der Vereinsvorsitzende zum Schluss.

Weitere Informationen zum Verein gibt es im Internet unter www.alfaa04.de oder per Telefon 03764 570705. Der Verein ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und bietet fachkompetente Hilfe durch Sozialarbeiter und psychologische Berater an.

„Energiefrühstück“ für ABC-Schützen geht in die 2. Runde

„NatürlichNatur“ übergibt am 4. September die Gutscheine

Am 4. September 2012 überreicht Antje Hochmuth vom Naturkostladen „NatürlichNatur“ in der Marienstraße die Gutscheine für ein „Energiefrühstück“ an die Lehrerinnen und Lehrer der Grund- und Förderschulen, welche den Meeraner ABC-Schützen zugute kommen. Grund für die von ihr ins Leben gerufene Aktion ist, dass Kinder gerade in der Schule ein gesundes Frühstück für gutes Lernen benötigen. „Mir liegen die Kleinen einfach sehr am Herzen“, betont Antje Hochmuth, „deshalb bin ich auch sehr dankbar, dass sich die Stadtwerke Meerane und die Physiotherapie Lutz Gräfe daran beteiligen und einen Teil des Inhaltes sponsern.“ Das „Energiefrühstück“ besteht aus Vollkornbrötchen, Joghurt, Fruchtsaft und Obst. Der Inhalt der Frühstückstüte soll zudem zeigen, dass ein gesundes Frühstück weder besonders zeit-, noch kostenintensiv ist und dazu noch lecker schmeckt.

Bickhardt Bau in Meerane erweitert Büroräume

Mitarbeiterzahl wurde erhöht

„Die Kapazitätsgrenze war einfach erreicht“, berichtet Marco Auth, der seit 2005 Niederlassungsleiter der Straßen- und Tiefbaufirma Bickhardt Bau Thüringen GmbH in Meerane ist. Deshalb musste man in den vergangenen Monaten über die Erweiterung der Büroflächen nachdenken. „Zum Glück hat uns die Stadt hier sehr unterstützt“, freut sich Auth, „denn wir wollten gerne im Meeraner Gewerbegebiet



Glückwünsche zur Erweiterung der Geschäftsräume überbrachten Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl und Barbara Könnemann vom Fachbereich Bauen an Marco Auth (Mitte), Niederlassungsleiter der Straßen- und Tiefbaufirma Bickhardt Bau Thüringen GmbH in Meerane. Am 5. Juli 2012 hatte das Unternehmen Geschäftspartner, Kunden und Freunde zur Einweihung der neuen Räumlichkeiten eingeladen. Fotos: Hönsch

bleiben. „Nun sind die Büroräume erweitert und damit die Weichen für eine weitere erfolgreiche Zukunft gestellt. Denn die Auftragsbücher sind derzeit gut gefüllt, und da muss auch die Büroarbeit stimmen. „Es gab Zeiten, da haben sich drei Leute ein Minibüro geteilt“, blickt der Niederlassungsleiter zurück und betont: „Jetzt hat alles die richtige Größe.“

Bickhardt Bau ist bereits seit 1994 im Meeraner Gewerbegebiet angesiedelt und beschäftigt zirka 80 Bauleute und 15 Büromitarbeiter. Gegründet wurde die Firma 1971 von Dipl.-Ing. Peter Bickhardt in Hessen. Insgesamt beschäftigt die Unternehmensgruppe derzeit über 1.600 Mitarbeiter. Die Haupttätigkeiten bilden dabei der klassische Straßen- und Tiefbau sowie Erd- und Brückenbauarbeiten. Mittlerweile hat sich zudem ein Spezialgebiet herauskristallisiert: Der Rennstreckenbau. Wie Marco Auth betont, habe man damit von Meerane aus begonnen. So wurden der Sachsenring, der Hockenheimring aber auch die Formel-1-Rennstrecken in Abu Dhabi und Shanghai vom hiesigen Unternehmen asphaltiert.

Doch trotz der weltweiten Baumaßnahmen legt Bickhardt Bau viel Wert auf Regionalität. Das Unternehmen war beim Bau der neuen Brücke „Meer38“ in Meerane tätig und bei den umfangreichen Baumaßnahmen der Mitte-Deutschland-Verbindung der Bahnstrecke Gößnitz-Schönbörschen. „Wir wollen zeigen, dass Bickhardt Bau und Meerane zusammengehören“, so Marco Auth.

Abschließend erwähnt er noch den aktuell durch Bickhardt im Bau befindlichen neuen

Meeraner Kreisverkehr in der Seiferitzer Allee. Dieser Kreisverkehrsplatz ist einer der ersten deutschlandweit in Betonbauweise, um den besonderen Beanspruchungen eines Gewerbegebietes gerecht zu werden. Die Entscheidung zu innovativen Bauweisen durch die Stadt Meerane empfindet Marco Auth als wegweisend und wichtig.

Rasantes Projekt: Richtfest bei SMP Deutschland GmbH

Produktion für Oktober geplant

Am 2. August war es soweit: Die SMP Deutschland GmbH im Meeraner Gewerbegebiet, Seiferitzer Allee 36, feierte Richtfest für eine neue Fertigungshalle. Nach nur viermonatiger Planungs- und Bauphase konnte bereits die Richtkrone aufgesetzt werden. Unter den zahlreichen Gästen waren auch die Kämmerin der Stadtverwaltung Meerane Kerstin Eis, welche die Grüße und Glückwünsche von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer überbrachte, und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl.

Wie Roland Klug, General Manager von SMP, betonte, investiere man knapp 2 Millionen Euro in die neue Produktionshalle: „Die Fläche beträgt 2.500 Quadratmeter, und wenn weiter alles wie am Schnürchen läuft, wollen wir in sechs Wochen fertig sein.“ Dabei sprach er gleichzeitig ein dickes Lob an die Stadt Meerane für die gute Zusammenarbeit aus. „Hier gibt es nicht die allzu oft bei Investoren gefürchteten langen Wartezeiten, um Anträge genehmigt zu bekommen“, freute sich Roland Klug und betonte, dass man sich im Meeraner Gewerbegebiet gut aufgehoben fühlt.

Dann übergab er das Wort an Stefan Strobel, Bauleiter der Firma Goldbeckbau, welcher die



Roland Klug, General Manager von SMP (li.), und Stefan Strobel von der Firma Goldbeckbau stoßen auf die neue Halle an.



Kerstin Eis und Hartmut Brühl überbrachten Roland Klug (li.) die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Meerane.

gereimten Worte zum traditionellen Richtfest sprach. Unter dem Applaus der Gäste und Bauleute zerschmetterte er nach Richtfestbrauch zusammen mit Roland Klug das geleerte Sektklas und wünschte dem Bauwerk viel Glück.



Der Rohbau der Halle steht bereits. Fotos: kaba

Fachtagung Kreisverkehre aus Beton am 30. August in Meerane

Der Betonstraßenbau hat in Deutschland eine lange Tradition. Mit der Entwicklung leistungsfähiger Fließmittel ist die Betonbauweise auch im städtischen Bereich zunehmend attraktiv geworden. Die Fachtagung „Kreisverkehre aus Beton – Beispiel Meerane“ am 30. August 2012 im Hotel Meerane gibt einen Überblick zu Planung, Konstruktion und Bau von Betonkreisverkehren. Veranstalter sind die Stadt Meerane, die BetonMarketing Ost GmbH sowie die Ingenieurkammer Sachsen und die Gütegemeinschaft Verkehrsflächen aus Beton. In Österreich und der Schweiz bewähren sich Kreisverkehre in Betonbauweise schon seit längerem wegen ihrer hohen Dauerhaftigkeit, vor allem bei Schwerlastverkehr. Für das Land Sachsen ist der Kreisverkehr in Meerane die erste Anwendung der Betonbauweise.

Im Mai 2012 begannen die Bauarbeiten für den neuen Kreisverkehr am Knotenpunkt Seiferitzer Allee/Gablenzer Straße im Meeraner Gewerbegebiet.

Mit dieser Baumaßnahme soll eine deutliche Verbesserung der Verkehrssituation erreicht werden. Durch Neuansiedlungen und Erweiterungen von Unternehmen sind eine Zunahme des Ziel- und Quellverkehrs sowie geänderte Verkehrsbelastungen zu erwarten. Mit dem Ausbau des Verkehrsknotenpunktes zum Kreisverkehr wird die Leistungsfähigkeit sowie Leichtigkeit und Sicherheit des Verkehrs entscheidend verbessert.

„Der Kreuzungsbereich wurde 1992 errichtet. Damals waren die logistischen Ströme noch nicht absehbar. Insbesondere seit der Fertigstellung des Kreisverkehrs ‚Silbener Pelikan‘ wird die Gablenzer Straße verstärkt befahren“, erklärte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Besonders die wachsende Zahl der Zulieferer im Gewerbegebiet und damit der zunehmende Schwerlastverkehr forderte eine zweckentsprechende Lösung.



Der neue Kreisverkehr im Wirtschaftszentrum, Bau-
fortschritt am 7. August 2012. Foto: Löhr

Im Anschluss an den Vortragsteil der Fachtagung wird eine Exkursion zum Bauvorhaben „Kreisverkehr Seiferitzer Allee/Gablenzer Straße“ angeboten. Der Film „Bau eines Kreisverkehrs in Betonbauweise in Markt Werneck“ (Bayern) rundet die Fachtagung ab.

Angesprochen sind Planer, Bauausführende und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes mit Schwerpunkt Straßenbau und Straßenunterhaltung.

Die Fachtagung ist kostenfrei. Neben ausführlichen Tagungsunterlagen wird auch ein Mittagssnack angeboten. Frühzeitige Anmeldungen werden bevorzugt bearbeitet.

Ansprechpartner für weitere Informationen und Anmeldungen:

BetonMarketing Ost GmbH,
Dipl.-Journ. Katrin Koburg
Teltower Damm 155, 14167 Berlin
Telefon: 030/ 3 08 77 78 20,
Telefax: 030/ 3 08 77 78 31
E-Mail: koburg@bmo-berlin.de,
www.beton.org

Beliebter Schülerkalender wieder erhältlich

Naturkostladen hält kostenloses Kontingent parat

Ab sofort können sich die Schülerinnen und Schüler bei „NatürlichNatur“ in der Marienstraße 22 den beliebten Schülerkalender abholen. Er wird vom Sächsischen Landtag herausgegeben und ist ein robuster Wochenplaner, der speziell für sächsische Schüler und Jugendliche gedacht ist. So erklärt er Begriffe aus den Medien und der Landespolitik auf verständliche Art. Seine „Zeitrechnung“ beginnt mit dem aktuellen Schuljahr.

Antje Hochmuth, Inhaberin von „NatürlichNatur“, freut sich, dass sie auch in diesem Jahr den Kalender pünktlich vor Schulbeginn kostenlos anbieten kann. Sie weist aber darauf hin, dass das Kontingent diesmal leider sehr begrenzt ist.

Der Kalender erscheint bereits in der zwölften Auflage und enthält auf über 200 Seiten Informationen über die Aufgaben, Organe und Veranstaltungen des Sächsischen Landtags. Geschichtsdaten und Tipps für das Verhalten in Konfliktfällen runden den stabilen Wochenplaner ab. Außerdem zeigt der Kalender ausgewählte Arbeiten des jüngsten Schülerwettbewerbes.

10. Sachsen Classic 2012 kommt nach Meerane

Wertungsprüfung am 17. August an der Steilen Wand

Die 10. Sachsen Classic 2012 vom 16.–18. August 2012 führt auch wieder durch Meerane! Am 17. August 2012 wird in der Zeit ab ca. 8.25 Uhr (Diese Zeit gilt für das erste Fahrzeug.) eine Wertungsprüfung an der Steilen Wand stattfinden, informiert der Veranstalter Motor Presse Stuttgart.

Prominente Teilnehmer der diesjährigen Sachsen Classic sind unter anderem der Fußballtrainer Eduard Geyer, Starkoch Johann Lafer und Diskus-Weltmeister Lars Riedel.

Zur Wertungsprüfung an der Steilen Wand wird ein Moderator die einzelnen Teilnehmer ankündigen sowie Fahrer und Fahrzeuge vorstellen. Alle Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste unserer Stadt sind herzlich eingeladen! Startort für die Sachsen Classic 2012 wird in diesem Jahr wieder die Stadt Zwickau und das Ziel die Gläserne Manufaktur in Dresden sein. Auch im Jubiläumsjahr ist das Teilnehmerfeld erneut ein Zeugnis der automobilen Geschichte, mit dem ältesten Fahrzeug aus dem Jahr 1905, bis hin zu vielen wertvollen und seltenen Einzelstücken, verspricht der Veranstalter.

MBV-Radwanderung am 18. August

Am Samstag, 18. August 2012, findet eine Radwanderung mit der Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins statt. Alle Interessenten, die mit dem Leiter der Radwandergruppe Klaus Graupner auf Tour gehen möchten, treffen sich 9.30 Uhr auf dem Meeraner Markt.

Rock-Pop-Oldie-Nacht vom Feinsten am 18. August auf dem Teichplatz

Wieder in Meerane: „Soundwave-Band“ aus Zwickau

Wieder einmal soll zur jährlich stattfindenden Mottonacht der Fördermeinschaft „Mehr Meerane“ am 18. August 2012 auf dem Teichplatz ab 18 Uhr getanzt und gefeiert werden. Garant hierfür ist die „Soundwave-Band“, welche auch schon im vergangenen Jahr hunderte tanzbegeisterte Fans zum Feiern und Mitsingen begeisterte, informiert die Fördergemeinschaft. Die „Soundwave-Band“, das sind Sandra Lange, Uwe Pick, Wolfgang Fischer, Hans-Jürgen Männel und Andreas Schmidtke, die aufgrund ihrer musikalischen Vielfalt jeden Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Aufgrund der Erfahrung der einzelnen Bandmitglieder, u.a. bei Bands wie „Ungelenk“, „Gipsy“ oder auch „Mr. Joe“ spiegelt sich das breite Spektrum an Stilrichtungen in Hits von Oldies bis Schlagern wieder. Verfeinert mit einer Portion Rock bietet die „Soundwave-Band“ ein unvergessliches Feuerwerk an Coverhits,

bei dem keiner lange still stehen kann. Wer Lust zum Feiern und Tanzen hat, ist am 18. August ab 18 Uhr auf dem Meeraner Teichplatz herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei, und für Speisen und Getränke ist natürlich auch gesorgt.



MC Meerane feiert am 25. August Vereinsjubiläum

Interessenten sind herzlich auf der Motocross-Strecke in Tettau willkommen

Viele Wochenenden wurden mit Trainingseinheiten, Umbauarbeiten und ausgetragenen Rennen auf der Cross-Strecke im alten Steinbruch bei Tettau schon verbracht. Und wieder wird viel Energie investiert, um ein tolles Wochenende auf die Beine zu stellen, berichtet Jeanette Rost vom MC Meerane. Nur der Anlass ist ein anderer: Der MC Meerane feiert sein 20-jähriges Vereinsjubiläum!



„Am Samstag, 25. August 2012, ab 14 Uhr, wird anlässlich des Jubiläums ein großes Fest auf der Cross-Strecke stattfinden. Groß und Klein werden an diesem Tag ihre Freude auf unserem Fest haben. Es warten eine Hüpfburg, ein Fahrradparcours und eine Rollbahn auf unsere kleinen abenteuerlustigen Gäste. Auch werden diverse Motorräder und Quads zur Besichtigung zur Verfügung stehen. Für das leibliche Wohl wird im großen Festzelt auf unserer Startgeraden gesorgt. Der gesamte Abend wird durch einen DJ begleitet und voraussichtlich mit einem Feuerwerk abgerundet. Freuen würden wir uns, wenn noch viele ehemalige Vereinsmitglieder und Gründungsmitglieder an diesem Tag mit uns feiern. Wir laden alle, die Interesse haben, recht herzlich ein, auf unserer Cross-Strecke einen schönen Tag mit uns zu verbringen“, sagt Jeanette Rost.

Ein Hinweis für alle Verkehrsteilnehmer: Die Verbindungsstraße zwischen Breitenbach und Tettau wird an diesem Wochenende gesperrt sein.

IBUg geht in ihre siebte Auflage – Glauchau Veranstaltungsort 2012

Glauchau. In wenigen Tagen startet die Industriebrachenumgestaltung – kurz IBUg – in ihre siebte Auflage. Was als kleines und inoffizielles Graffiti-Meeting in Meerane begann, hat sich seit 2006 zu einem Kulturprojekt von internationalem Renommee entwickelt – mit Künstlern aus der ganzen Welt, faszinierender Kunst und einer einzigartigen Atmosphäre. Austragungsort der IBUg 2012 ist dabei erstmals Glauchau. Ab 24. August wird hier in einer einwöchigen Kreativphase der ehemalige Schlachthof mit spektakulären Installationen, beeindruckenden Wandmalereien, detailverliebten Illustrationen und multimedialen Projektionen in ein Gesamtkunstwerk verwandelt. In diesem Jahr werden mehr als 70 Künstler aus acht Ländern erwartet. Die Ergebnisse werden vom 31. August bis zum 2. September im Rahmen eines Festivals für urbane Kunst und Kultur präsentiert. Zum umfangreichen Rahmenprogramm gehören Führungen, Filme, Vorträge und Diskussionen, eine Modenschau sowie die traditionelle IBUg-Party, informiert die IBUg

Der Umzug von Meerane nach Glauchau war notwendig geworden, weil es in der bisherigen Heimat der IBUg kein passendes Objekt mehr gab, erklärt Projektleiter Thomas Dietze. „Wir hatten in Meerane immer eine großartige Unterstützung von der Stadt und sind von den Bürgern liebevoll aufgenommen worden. Da viele Künstler und Macher der IBUg auch aus Glauchau kommen, haben wir unsere Kontakte genutzt und hier mit dem alten Schlachthof einen perfekten Ort für die IBUg 2012 gefunden“, ergänzt er.

In Glauchau steht das Team nun vor neuen Herausforderungen, die mit vielen Partnern und der Stadt gemeistert werden sollen. „Die Messlatte der bisherigen Veranstaltungen

ist sehr hoch – auch wegen der exzellenten Unterstützung durch die Stadt Meerane“, weiß Glauchau Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler. „Wir wollen auch bei der Premiere in Glauchau möglichst die Kontinuität dieser erreichten Qualität wahren und als Stadt unseren Beitrag leisten“, so Dresler weiter. Ein weiteres Highlight gibt es bereits vor der IBUg: Vom 20. bis 24. August findet auf dem Gelände des alten Schlachthofs in Glauchau ein Urban-Art-Workshop der Red Bull Wings Academy mit dem Meeraner Graffiti-Künstler Tasso statt.

Das Programm vom 31. August bis 2. September beim Festival für urbane Kunst und Kultur

- Urban Art Markt mit Fotografien der letzten 6 Jahre IBUg in Meerane von Conny Heimer (Meerane), T-Shirts und Taschen und natürlich große und kleine Kunstwerke der IBUg-Künstler und vieles mehr,
- Filmprogramm über urbane Kunst und Kultur
- „Best-of-IBUg-Modenschau“ mit der Meeraner Schneidermeisterin Petra Lorenz
- Führungen in Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität Leipzig und der Universität Bamberg

Zu den Höhepunkten des Wochenendes gehören die Vorträge des Göttinger Künstlers Bond, der am Samstag die Graffitikultur Südostasiens vorstellt, von Manuel Gerullis der das Meeting of Styles nach Glauchau holt, und Graffiti-Anwalt Dr. Patrick Gau, der aus dem rechtlichen Graffiti-Nähkästchen plaudert. Am Sonntag diskutieren Claudia Muntschik, Christian Schmidt und Gunnar Heerdegen die Frage „Industriebrachenumgestaltung ja, aber wie?“

Am Samstagabend ab 22 Uhr steigt die traditionelle IBUg-Party, die zum Feiern und Tanzen mit dem IBUg-Team und den Künstlern einlädt. Weitere Informationen zur IBUg gibt es im Internet unter www.ibug-art.de.



Meeraner Kuchenfrauen am 1. September auf dem Teichplatz

Die Meeraner Kuchenfrauen kommen wieder am Samstag, 1. September 2012, ab 8 Uhr, zum Grünmarkt auf den Meeraner Teichplatz und bieten hier ihren selbstgebackenen Kuchen für einen guten Zweck an.

Bis Oktober 2012 führen die Meeraner Kuchenfrauen jeden 1. Samstag im Monat ihren Kuchenverkauf durch.

6. Kinderkleiderbörse beim Feuerwehrverein am 8. September

„Noch keiner möchte an Herbst und Winter denken – wir schon!“, mit diesen Worten lädt das Organisationsteam des Feuerwehrvereins „St. Florian“ zur nächsten Kinderkleiderbörse ein. Diese findet am Samstag, 8. September 2012, von 9.30 bis 12 Uhr in den Räumen der Feuerwache Meerane in der Rosa-Luxemburg-Straße 26 statt.

„Wenn Sie beim Aussortieren Ihrer Kleiderschränke noch gut erhaltene und zeitgemäße Bekleidung Ihrer Kinder für Herbst und Winter finden, die diesen zu klein geworden ist, so ist dies die Gelegenheit, diese anbieten zu können. Wir nehmen auch gern Spielsachen, Babyzubehör, Dreiräder und vieles mehr“, informieren Yvonne Herold und Kathrin Burkhardt.

Informationen erhalten Interessenten unter www.Feuerwehr-Meerane.de oder direkt bei Yvonne Herold, Tel. 03764 796622, oder bei Kathrin Burkhardt, Tel. 03764 2675, vom Organisationsteam.

„Europa braucht den Euro nicht“ Lesung und Diskussion mit Thilo Sarrazin am 10. September

„Europa braucht den Euro nicht – Wie uns politisches Wunschdenken in die Krise geführt hat“ ist der Titel des neuen, vieldiskutierten Buches von Dr. Thilo Sarrazin.

Am Montag, 10. September 2012, 19 Uhr, kommt Dr. Thilo Sarrazin zu einer Buchvorstellung und Diskussion in die Stadthalle Meerane, Achterbahn 12. Veranstalter dieser Buchvorstellung ist die Agentur WortReich: Michael Sitte-Zöllner, Dresden, in Zusammenarbeit mit Gabriele Rausch – PR | Kommunikation | Kommunalberatung.

Thilo Sarrazin wird an diesem Abend über sein Buch sprechen und mit dem Publikum diskutieren. Die Moderation übernimmt Dr. Manfred Osten, ehemaliger Diplomat und Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung. Der Eintritt kostet 19,55 Euro.

Karten gibt es im Vorverkauf ab sofort im Bürgerbüro im Neuen Rathaus Meerane, Lösscher Platz 1, in allen Freie Presse-Shops, unter Tel. 0800 80 80 sowie unter www.freie-presse.de/tickets.

Jahreskonzert des Männerchores Köthel e.V. am 2. September

Am Sonntag, 2. September 2012, findet um 14 Uhr in der Kirche zu Schönberg das traditionelle Jahreskonzert des Männerchores Köthel e.V. statt. Der Männerchor Köthel, der Frauenchor der Kirchgemeinde Oberwiera-Schönberg, die Kindersingegruppe sowie Solistinnen und Solisten des Blasmusikvereins Meerane 1968 e.V. bieten an diesem Nachmittag ein abwechslungsreiches Programm.

Im Anschluss sind alle Konzertbesucher zum geselligen Beisammensein in den Hof des Gemeindeamtes Schönberg eingeladen. Für das leibliche Wohl ist umfassend gesorgt. Die Mitglieder des Männerchores Köthel e.V. sowie alle Mitwirkenden freuen sich auf viele Besucher.

Hoffest auf dem Reiterhof Pfitzner am 8. September

Der Reiterhof Pfitzner im Meeraner Ortsteil Dittrich lädt am 8. September 2012 ab 14 Uhr zum Hoffest ein. Ab 15 Uhr erwartet die Besucher ein großes Schauprogramm auf dem Reitplatz, außerdem gibt es Kinderreiten, Kremserfahrten, Stallbesichtigung, Tanzeinlagen der Meeta-Girls und Musik und Tanz im Festzelt. Für das leibliche Wohl ist mit hausbackenem Kuchen und Deftigem vom Grill gesorgt.

Verkehrssicherheitstag auf dem Sachsenring

Verkehrssicherheitstag Sachsenring



So | 26.08.2012 | 10 – 18 Uhr

Kostenloser Pendelbus zwischen Bahnhof Hohenstein-Ernstthal und dem Festgelände am Sachsenring
www.sachsenring.de



FF Gößnitz lädt am 8. September zum „Tag der offenen Tür“

Draufgänger-Guggis aus Meerane mit dabei Gößnitz. Am 8. September 2012 lädt die Freiwillige Feuerwehr Gößnitz zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Los geht's um 10 Uhr mit

dem Eröffnungsappell, anschließend wartet folgendes Programm auf alle Gäste: ab 11 Uhr Rundfahrten für Kinder im Feuerwehrfahrzeug, ab 11.30 Mittagessen aus der Gulaschkanone sowie Kaffee und Kuchen, 14 Uhr Vorführungen der Jugendfeuerwehr, ab 14.30 Basteln und Kinderschminken, 15.30 Uhr Präsentation der Tanzschule „Köhler & Schimmel“, 16 Uhr Einsatzübung der Feuerwehr, ca. 17.30 Feuerwehr-Modenschau „Spezial“ und 18.50 „Der Feuerwehr-Sandmann“ sagt „Gute Nacht“. Nach dem Lampion- und Fackelumzug gegen 20 Uhr sorgen ab 20.30 Uhr die „Draufgänger Guggis“ aus Meerane für Stimmung, außerdem sind die „Crazy Brothers“ zu erleben. Für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt! Die FF Gößnitz und der Feuerwehrverein freuen sich auf viele Besucher!

775 Jahre Niederschindmaas

Niederschindmaas feiert vom 14. bis 16. September sein 775-jähriges Jubiläum und lädt alle Interessenten aus Nah und Fern zum Mitfeiern ein.

Mit einer Feier anlässlich 70 Jahre FF Niederschindmaas geht es am Freitag, 14. September los.

Programm am Samstag, 15. September

10 Uhr: Eröffnung der Jubiläumsfeierlichkeiten mit Bauernmarkt / Ausstellung Handwerk und Gewerbe / Präsentation der Vereine

1. Kinder- und Straßenfest Oststraße
14:00 Uhr 09.09.2012
das Jugendcafé Oststraße rings um

Live-Musik, Spiele
Bastelstraße, Lebendkicker
Siebdruckwerkstatt, Fotoausstellung
Infostände zur Jugendarbeit in Meerane
Tanzgruppe (Beverly Dance)
Bürgerforum u.v.m.
+ Kaffee & Kuchen

Ein Gemeinschaftsprojekt von
Jugendcafé Oststraße
Meerane
AI
Anneparkhütte

Mehrere Jugendtreffs und Schulsozialarbeit der Stadt Meerane

www.jugendcafe-meerane.de

150 Jahre Meeraner Dampfkesselbau
Sonderausstellung im Heimatmuseum Meerane
7. September bis 28. Oktober 2012

F. L. Oschatz, Meerane i. S.

Dampfkessel- und Maschinenfabrik

Eröffnung am 7. September 2012, 19 Uhr

Heimatmuseum Meerane, Altes Rathaus, Markt 3
Öffnungszeiten:
Dienstag u. Donnerstag 10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
Mittwoch 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Freitag 10 - 13 Uhr
Sonntag 14 - 17 Uhr

www.meerane.de

ab 10 Uhr: Akkordeon-Orchester der Musikschule Fröhlich; Mannschaftswettbewerb im Sensenmähen um den „Pokal von Niederschindmaas“

11.30 Uhr: Kinderprogramm mit der Mülsener Wanderbühne

ab 13 Uhr: Schallmaien Spielmannszug aus Reichenbach/V.

13.30 Uhr: Großes Enten-Rennen auf dem Rolandsbach

14 Uhr: Linedancegruppe „Die wilde Horde“ aus Waldenburg

17 Uhr: Festsitzung zur 775-Jahrfeier im Festzelt; Musikalische Begleitung: Ensemble Amadeus & Männerchor Rothenbach

20 Uhr: Großer Mühlenball mit der Kult-Band aus dem Erzgebirge „De Erbschleicher“ im Festzelt (Eintritt 6 Euro, Kartenvorverkauf ab 20. August in der Gemeinde Dennheritz, Tel. 03763 78541)

Programm am Sonntag, 16. September

Tag der Vereine / Handwerk und Gewerbe / Ausstellung und Präsentation

10 Uhr: Festgottesdienst im Festzelt

11 Uhr: Musikalischer Frühschoppen, Mittagessen und Schaufahren der Kunstradfahrer vom RV Germania 1904 e.V.

13.30 Uhr: Großer Festumzug „Rund um Niederschindmaas“ – 775 Jahre Geschichte

15 Uhr: Musikalische Unterhaltung am Festplatz mit allen teilnehmenden Musikzügen und Formationen

Meeraner Leichtathlet trainiert für Europameisterschaften

Vom 16. bis 25. August 2012 finden die Leichtathletik-Europameisterschaften der Senioren in Zittau statt. Auf diesen Wettkampfhöhepunkt hat sich der Meeraner Leichtathlet Dr. Werner Götzke, der für die TSG Glauchau startet, in den vergangenen Wochen vorbereitet.

Bei den Sächsischen Landesmeisterschaften im Juni holte er fünf Medaillen bei fünf Starts, bei den Deutschen Meisterschaften Mitte Juli in Erfurt eine Bronzemedaille im Dreisprung mit 8,51m in der Altersklasse M70. Bei den nun laufenden Europameisterschaften hat er sich für die Wettbewerbe Weitsprung und Dreisprung angemeldet.



Bei den Deutschen Meisterschaften Mitte Juli holte Dr. Werner Götzke (re.) Bronze im Dreisprung.
Foto: privat

Meeraner Fußballer feierten Saisonabschluss

Nun schon traditionell begingen die Sportler des MSV Ende Juni ihr Vereinsfest. Neben Leckerem vom Grill und Fass wurde natürlich auch sportlich so einiges geboten. Alle Altersklassen des Vereins kamen im Verlaufe des Wochenendes zum Einsatz. Hierfür attraktive Gegner zu finden, ist nicht einfach, zu viele Vereine im ganzen Land feiern zeitgleich ihr Saisonfinale. „Der Pflichtspielplan sowie die beginnende Urlaubs- und Ferienzeit lassen kaum Spielraum in der Termingestaltung“, umreißt Cheforganisator Marcel Kundisch die Situation.

Bei den B-Junioren reiste mit dem SV Lichtenberg 47 eine Mannschaft aus der Hauptstadt an. Das Bezirksligateam behielt gegen den MSV-Kreisoberligisten mit 7:3 die Oberhand. Im Anschluss traten die A-Junioren (3. der Bezirksliga) gegen den FSV Zwickau an. Lange konnte man die Partie offen halten und unterlag am Ende mit 0:4 achtbar.

Nachdem im Festzelt gemeinsam das Spiel der deutschen Nationalmannschaft geschaut wurde, ging bei der anschließenden Party die Post richtig ab – bis in die Nacht wurde getanzt und gefeiert.

Am zweiten Tag traten 6 Mannschaften der F-Junioren zum Turnier an. Beachtliche technische und spielerische Leistungen waren hier zu beobachten. Letztlich setzte sich der FSV Zwickau als ungeschlagener Sieger durch und nahm den Wanderpokal des 1. Meeraner Sommercups mit. Auf den Plätzen folgten der 1. FC Gera und die heimische Vertretung des MSV. Da der Gegner von Nordost Leipzig leider nicht anreiste, mussten die E-Junioren in einer vereinsinternen Begegnung gegen den jüngeren Jahrgang der D-Junioren antreten. Dennoch boten sie ein sehenswertes Spiel und gewannen, in dieser Höhe überraschend klar, mit 9:2 Toren.

Der 5. der D-Junioren-Bezirksliga vom MSV trat zeitgleich gegen den Kreismeister und Aufsteiger Oberlungwitzer SV an. Der in der kommenden Saison für den FSV Zwickau spielende Moritz Ullmann erzielte in dieser Partie das goldene Tor zum 1:0-Erfolg der Meeraner. Moritz wird auf seinem Weg zum höherklassigen Verein von Julian Rudolph begleitet, der MSV wünscht beiden viel Erfolg auf ihrer sportlichen Laufbahn.

Ihre Freunde aus Bayern hatten sich die MSV-Senioren eingeladen. Etwas verhalten beginnend, lag man gegen den TSV Oberviechtach schnell mit 0:2 hinten. Im zweiten Spielabschnitt fingen sich die Meeraner jedoch und siegten verdient mit 5:3. Bemerkenswert, dass Manfred (Jupp) Gräser in diesem Jahr sein 60. Vereinsjubiläum feiert.

Im Turnier der Herren waren mit der 4. Mannschaft des SV Werder Bremen weit gereiste Gäste anwesend. Das Viererturnier komplettierten Oberlungwitz, Oberviechtach und der MSV. Die MSV-Elf konnte sich hier durchsetzen und ging als Turniersieger vom Platz.

Dann war wieder Party mit Liveband, Disco und Stimmung mit den „Sächsischen Chaoten“ angesagt. Sicher kam hier jeder auf seine Kosten. Die kleinsten Fußballer traten beim „Bambini-Turnier“ am Sonntag an. Fünf Teams spielten in einer Doppelrunde den Sieger aus. Erzgebirge Aue setzte sich vor dem FSV Zwickau, HFC Kolditz, den Jüngsten vom MSV und der SpVgg Reinsdorf durch.

Mit dem Team der neuen Saison reiste bei den C-Junioren der PSV Chemnitz an. Leider total chancenlos mussten sich diese Jungs der MSV-Mannschaft ergeben: 16:0 für Meerane lautete das Resultat beim Schlusspfiß.

Auch zum Spiel der 2. Herrenmannschaft des MSV reisten die Leipziger von Nordost nicht an. Schnell wurde mit dem Gegner der 3. Männer dem SV Mügeln ein Blitzturnier veranstaltet, bei dem sich die junge 2. MSV-Elf mit zwei Siegen vor Mügeln und unserer 3. Vertretung durchsetzte.

Die 3. Mannschaft des Meeraner SV stellt in dieser Saison übrigens den einzigen Aufsteiger. Souverän setzte man sich in der 2. Kreiskasse durch und spielt 2012/13 in der 1. Kreisklasse.

„Gelingen“, bezeichnet Kundisch das Vereinsfest der Meeraner Fußballer. „Nur ein paar mehr Besucher aus unserer Heimatstadt hätten wir uns schon gewünscht.“ Auf ein Neues 2013!



Foto: Verein

Fans bestaunen Oldtimer und alte Traktoren

Das Waldsachsener Oldtimer- und Traktorentreffen fand am 1. Juli 2012 erstmals an einem neuen Veranstaltungsort im Wirtschaftszentrum Meerane statt, organisiert von Manfred Obst und Siegmund Roth von der Tanzbar Foxx. Zahlreiche Aussteller fanden sich hier ein, ebenso viele Fans und Liebhaber historischer Technik.



Oldtimer- und Traktorentreffen: Schauen, staunen und fachsimpeln. Foto: Brühl

Leistungen würdevoll geehrt – Tännichtschüler erhielten Auszeichnung

Die Aula in der Tännichtschule war am 19. Juli 2012 mit vielen Gästen gefüllt. Denn für einige Schülerinnen und Schüler sollte es ein besonderer Abend werden: An diesem Tag wurden die Besten aus den Klassenstufen 5 bis 9 geehrt.

Wie die Schulleiterin Helga Szymanowski in ihren einleitenden Worten betonte, freute sie sich, dass die Auszeichnungsveranstaltung auf so viel öffentliches Interesse gestoßen ist und dankte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, welcher die Ehrungen der Klassenstufe 9 übernahm. Professor Dr. Ungerer ging in seiner Laudatio zu Beginn auf die eigentliche Bedeutung des Wortes Leistung ein und auf welche unterschiedliche Weise man Leistungen erbringen kann. „Leistungen sollten zudem ein Feedback erhalten“, betonte er, „deshalb ist es gut, Schülerinnen und Schüler für ihr Engagement auszuzeichnen.“

Dann informierte der Bürgermeister die Anwesenden, welche verschiedenen Leistungen die Schüler im vergangenen Schuljahr erbracht haben. So zeichnete sich ein Schüler durch besonderen Kampfgeist aus, um nach einem schweren Verkehrsunfall wieder auf die Beine zu kommen, den Anschluss in der Schule erneut zu finden und zudem seine Leistungen wesentlich zu verbessern. Auch die schnelle Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit und vielseitiges Interesse galten als Auswahlkriterium für weitere Ehrungen. So konnten einige Schülerinnen und Schüler mit einem Notendurchschnitt von 1,33 in die wohlverdienten Ferien gehen.

Für ihr großartiges Fremdsprachenengagement wurden die Schüler des Englischleistungskurses ausgezeichnet.

Doch nicht nur schulische Leistungen gehörten zur Auszeichnungsveranstaltung dazu. Wie der Vorsitzende des Schulfördervereins Jörg Schmeißer informierte, sei das so genannte „Generationenprojekt“ in Zusammenarbeit mit dem Seniorenwohnheim St. Laurentius sehr erfolgreich. Hier engagieren sich Schüler der Tännichtschule und unterstützen in ihrer Freizeit die Senioren vor Ort. Auch das ehrenamtliche Engagement zweier Eltern – Hans Peter Wetzel und Carina Weber – welche sich um die jungen Menschen kümmern, blieb nicht unerwähnt.

Wenn von hervorragenden Leistungen die Rede ist, darf der Sport natürlich nicht fehlen und so erhielten auch die Schüler, welche u.a. beim Schulcross, beim Handball oder anderen schulischen sportlichen Aktivitäten mit Leidenschaft dabei waren, eine Anerkennung. Für eine würdevolle musikalische Umrahmung zeichnete das Schulorchester unter der Leitung von Babette Mehl und Rebecca Klukas verantwortlich.



Maximilian Floß, Luise Mehl, Max Weber und Marcel van Acken wurden für ihre besonderen schulischen Leistungen geehrt. Die Ehrung übernahm Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.



Jörg Schmeißer (li.), Vorsitzender des Schulfördervereins, hielt die Laudatio für die Ehrungen im sozialen Bereich: Jennifer Dietrich, Sandra Riedel, Meike Oehler, Hendrik Jenisch und Dominik Wetzel (v.l.n.r.).



Jasmin Fritzsche, Marco Gottwald und Christian Skalinski (v.l.n.r.) erhielten ebenfalls eine Auszeichnung.



Die Sechstklässler John Auerbach, Sophie Kant und Eleanor Jenner wurden ausgezeichnet.



Aus der Klassenstufe 5 erhielten Michelle Duschl, Lena Hoffmann und Julia Ehrentraut eine Auszeichnung für beste Leistungen.



Die musikalische Umrahmung übernahm das Schulorchester. Fotos: kaba

Nonsensolympiade ging in die 2. Runde

Sport und Spaß im Vordergrund

Die nunmehr 2. Nonsensolympiade des Jugendnetzwerkes JiM – Jugend in Meerane – fand am 28. Juli im Wilhelm-Wunderlich-Park, auf dem Bolzplatz an der Tännichtschule, statt. Im JiM arbeiten die Stadt Meerane, das Freizeitzentrum Annaparkhütte, das Jugendcafé Oststraße, der Jugendclub „Beverly Hill's“, die mobile Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit der Stadt Meerane zusammen.

Die Nonsensolympiade bietet unterhaltsame Spiele der etwas anderen Art: So gehörten Teebeutelweitwurf, Kekspeifen, Wasserlauf und Bierdeckelweitwurf zum „Erlebnisparcours“ außerdem auch Federball, Cricket und Fußball. Zusätzlich konnten sich die Besucher auf der Slackline testen – derzeit die angesagteste Trendsportart, bei der man auf einem Schlauch- oder Gurtband balanciert und dabei Konzentration oder Koordination testen kann. Trotz recht unbeständigem Wetters war die „Olympiade“ gut besucht.



Spiel und Spaß standen im Vordergrund der 2. Nonsensolympiade. Fotos: Löh

Viel Spaß beim Spieletag des SHC Meerane 2012

Tolle Stimmung herrschte beim Spieletag des SHC Meerane in der Karl-Heinz-Freiberger Halle, der bereits zum siebenten Mal durchgeführt wurde. Unter der organisatorischen Leitung von Klaus Keller, 1. Stellvertreter des SHC Meerane, waren am Vormittag 102 Mädchen und Jungen aus den Kindertagesstätten „Regenbogen“, „Spatzennest“, „Kinderland“,



Die drei Erstplatzierten der Kindertagesstätten.



Die drei Erstplatzierten der Hort-Wertung.
Fotos: Verein

„Buratino“, „Rosarium“ und aus dem Ev. Kindergarten „St. Martin“ zum Wettkampf an acht Stationen und einem abschließenden Staffeltwettbewerb angetreten.

„Es war eine Freude zu sehen, mit welchem Einsatz die Kinder an den einzelnen Stationen um jede Sekunde und jeden Meter kämpften. Zwischendurch konnten sich die Kinder in der Hüpfburg austoben und an der Getränkestation die nötige Erfrischung holen“, berichtet Klaus Keller.

Der abschließende Staffeltwettbewerb brachte noch einmal Hochstimmung in die Freiburger Halle. Sechs Kinder jeder Einrichtung waren angetreten, Sieger wurde die Kita „Regenbogen“ vor „Rosarium“ und „Kinderland“.

Die beste Mannschaft in der Gesamtwertung wurde die Kita „Kinderland“, vor „Regenbogen“ und „Rosarium“.

In der Einzelwertung siegte bei den Mädchen Flora Ohl (Rosarium) vor Chiara Närke (St. Martin) und Angelina Barth (Kinderland). Bei den Jungen waren Florian Veit (Kinderland) vor Erik Fröhlich (Regenbogen) und Laurin Laqua (Regenbogen) erfolgreich.

Erfreulich für Klaus Keller und seine Helfer war die Tatsache, dass alle sechs Kindertagesstätten der Stadt teilnahmen und jede Mannschaft auch ihr eigenes Outfit hatte.

Am Nachmittag kamen dann die 2. Klassen aus dem Hort „Regenbogen“ und dem Hort der Lindenschule in die Freiburger Halle. Hier gingen 46 Kinder an die acht Stationen und den abschließenden Staffeltwettbewerb und auch diese waren mit vollem Einsatz bei der Sache. Der Hort der Lindenschule war mit einer gemischten Mannschaft (2a und 2b) und der Hort „Regenbogen“ mit der Klasse 2a und der Klasse 2b mit zwei Mannschaften am Start. Am Ende siegte zwar die 2a vom Hort „Regenbogen“ in der Abschlusstaffel vor dem Hort der Lindenschule, aber in der Gesamtwertung setzte sich der Hort der Lindenschule vor der 2a und der 2b vom Hort „Regenbogen“ durch, informiert Klaus Keller.

In der Einzelwertung war bei den Mädchen Michelle Rothe (Regenbogen) vor Talia Mehnert (Lindenschule) und Lydia Böhm (Regenbogen) erfolgreich. Bei den Jungen siegte Elias Bauer vor Enzo Födisch (beide Regenbogen) und Armin Duell (Hort Lindenschule).

Zum Abschluss des Spieletages waren Veranstalter, Kampfrichter, Betreuer und Helfer froh, dass alles zügig, ohne Verletzungen und in einer guten Disziplin über die Bühne gegangen war.

Klaus Keller: „Ein großer Dank geht an die Stadtwerke Meerane GmbH, die Sparkasse Meerane sowie an das Kaufland Meerane, die diese Veranstaltung wiederholt unterstützten. Ein weiteres Dankeschön an die Tännichtschule Meerane, das Europäische Gymnasium in Meerane und Waldenburg, welche die Schüler, Handballer der Jugend des SHC Meerane, als Helfer und Kampfrichter den ganzen Tag freistellten sowie an die Stadtverwaltung, welche die Halle zur Verfügung stellte.“

„Auch der diesjährige Spieletag war wieder eine gelungene Veranstaltung“, fügte er hinzu,

„und alle sind der Meinung, auch 2013 muss es einen solchen Spieletag des SHC Meerane wieder geben.“

Klaus Keller richtet seinen Dank an die Sportfreunde Rolf Ernst, Fritz Zimmer, Peter Wagner, Klaus Dieter Rolle, Jürgen Selter, Reiner Golle, Wolfgang Kosmehl, an die Schüler David Haase, Paul Hänig, Lucas Huber, Max Weber, Leon Krätzschar und Aron Leiding, an die Helferinnen im Rechenbüro und an der „Getränkestation“, Evamaria Ernst, Rosemarie Selter und Helga Keller.

„Klappe, die Sechste“ – Aktion „genialsozial“ am 17. Juli

Tännichtschüler arbeiten für einen guten Zweck

Bereits in die sechste Runde startete am 17. Juli 2012 die Aktion „genialsozial“ in Meerane. Daran beteiligten sich auch in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler der Tännichtschule. Die Jugendlichen der 9. Klassen krempelten an diesem Tag die Ärmel hoch, um verschiedenste Aufgaben in Meeraner Unternehmen zu erledigen.

Die größte Jugendsolidaritätsaktion im Freistaat Sachsen wird von der Sächsischen Jugendstiftung unter dem Motto „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ organisiert. Dabei arbeiten junge Menschen einen Tag in Betrieben, Geschäften, Vereinen, in privaten Haushalten oder öffentlichen Einrichtungen





Mit den unterschiedlichsten Aufgaben wurden die Tännichtschüler zum Aktionstag „genialsozial“ am 17. Juli betraut. Fotos: Löhrr, SMC

und bekommen dafür einen „Lohn“ gezahlt. Diese Einnahmen gehen an soziale Projekte der Aktion. Mit einem Teil des erarbeiteten Geldes können die Schüler aber auch selbst sozialen Einrichtungen oder Vereinen vor Ort helfen, was die Tännichtschüler in den vergangenen Jahren auch genutzt haben.

In diesem Jahr halfen die Tännichtschüler zum Beispiel beim Pflegedienst Funk und kümmerten sich um die Bedürfnisse der Senioren. Die Fa. Büttner bekam beim Marktbrunnenbau jugendliche Unterstützung, und das ehemalige Postgebäude wurde im hinteren Bereich mit neuer Farbe verschönert. Die „Meeraner Stadttechnik“ setzte die „genialsozial-Arbeiter“ beim Abbau der Parkfestbühne auf dem Teichplatz ein, im Unternehmen Schwarz Medien-Center GmbH arbeiteten Schüler im Bereich Buchbinderei.

Zahlreiche weitere Meeraner Unternehmen unterstützten ebenfalls die Aktion „genialsozial“ und gaben an diesem Tag den Tännichtschülern Arbeit und Lohn. Ein besonderes Dankeschön geht daher an alle Unternehmen, die ihre Pforten erneut für die Schüler geöffnet hatten.

„Hey, wir waren in Dresden im Landtag“

Ende Juni 2012 besuchten die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Tännichtschule den Landtag in Dresden. Die insgesamt 61 Jugendlichen aus drei Klassen konnten hier (in zwei Gruppen) auch mit mehreren Abgeordneten des Landtages sprechen – darunter Jan Löffler, Stefan Brangs und Mike Hauschild. „Wenn man die Chance hat, so etwas mal zu erleben, sollte man dies wahrnehmen, es ist sehr sehenswert und interessant“, fasste Samanta-Jo Dietz zusammen und erzählt

von den Erlebnissen der Schüler im Landtag: „Als wir ankamen wurden wir freundlich begrüßt und warteten auf unseren Rundgangführer. Nach kurzer Zeit kam dieser, und los ging es. Wir konnten während unserer Führung nun auch die nichtöffentlichen Räume, die nur angemeldeten Besuchern zugänglich sind, sehen. Unser Rundgangführer zeigte uns das Gebäude und erzählte Wissenswertes zur Architektur. Wir besichtigten den Sitzungssaal, der sehr stilvoll eingerichtet ist, mit grünen Sitzpolstern und sehr, sehr großen Fenstern, damit auch Besucher sehen können, was hier passiert. In diesem Saal sitzen die Mitglieder der Fraktionen zusammen und planen z.B. neue Gesetze und entscheiden, wohin das Geld der Steuerzahler fließen soll – in neue Schulen oder neue Straßen? In einem kleineren Raum des Landtages trafen wir dann einige Abgeordnete, denen wir Fragen stellen konnten. In der Diskussion stellten wir schnell fest, dass auch sie ganz normale Menschen geblieben sind. Sie wirkten weder abgehoben noch distanziert, und was mich am meisten bei allen beeindruckt hat war ein unbeschwertes Lächeln. Es gibt viele, die die Arbeit der Politiker kritisieren, aber ich finde, sie haben größte Anerkennung verdient.“

Tännichtschüler auf Sprachreise nach Swansea

Schüler der Meeraner Tännichtschule fuhren Ende Juni zu einer Sprachreise nach Swansea. Über ihre Erlebnisse in Großbritannien berichten Anne-Marie Pätzold, Sophie Liesch und Meike Oehler aus der Klasse 8a:

Aufgeregt und voller Spannung stiegen wir, 48 Schüler der Klassenstufen 7 und 8, am Samstag, 23. Juni 2012, in den Bus, der uns auf einer 20-stündigen Fahrt quer durch den Süden Englands nach Wales brachte.

Natürlich war die Aufregung groß, als wir den ersten Kontakt mit unseren Gastfamilien hatten. Sind sie nett? Verstehen sie mich? Schmeckt das Essen? – Fragen, die wir uns stellten. Jedoch war alle Nervosität schnell vorüber, die Kommunikation funktionierte problemlos.

Mit Stadtplan und englischsprachiger Beschreibung musste jeder am Montag früh zu einer Bushaltestelle finden, um am Unterricht teilzunehmen. Toll so ein Unterricht am Meer. Wir hatten die Aufgabe, mit 21 verschiedenen Bestandteilen, die man so am Strand finden kann, ein Bild zu kreieren. Anschließend fuhren wir mit unserem Reisebus, einem Lehrer aus der Marina School, der unsere Tour begleitete, und natürlich mit unseren lieben Englisch-Lehrerinnen zu dem wunderschönen Fleckchen Gower an der rauen Atlantikküste von Wales. Wir liefen einen breiten Weg entlang, der zum Strand und zum Wasser führte. Ringsherum waren Wiesen, Berge, Steine und steile Klippen. Auf der Wiese liefen Schafe und Pferde frei herum, die eine Augenweide waren. Es ging dann immer steiler und bergiger den

Weg hinab, bis wir schließlich an einem Feld von vielen spitzen, grauen Steinen ankamen. Zu diesem Zeitpunkt war dort Ebbe, sonst ist dies mit Wasser bedeckt. Wer eine Robbe mal aus 200 m Nähe sehen wollte, musste natürlich über den jetzt nicht vom Meer bedeckten, steinigen Boden klettern. Überall blaue Muscheln, Schnecken, kleine Tümpel, Pfützen und kleine Bäche, ein wunderschöner Anblick. Als wir das geschafft hatten, waren wir schließlich auf einem hohen Felsen, von dem man vier oder fünf Robben beobachten konnte, eine wunderschöne Aussicht auf den riesigen Strand hatte und die Landschaft genießen konnte. Nach diesem Anblick ging es den ganzen Weg zurück. Wir gönnten uns noch ein Eis und ruhten uns erst einmal. Wenige von uns wagten den Abstieg an den herrlichen Sandstrand, den man nur über eine lange steile Treppe erreichen konnte. Als alle wieder beisammen waren, kam auch schon der Bus und wir fuhren zu unseren Gastfamilien nach Hause.

Am Mittwochmorgen sind wir wie immer von unseren Gasteltern aus zum Bus gelaufen und wurden dann in die Schule gefahren. Da das der letzte Schultag in Wales war, erarbeiteten wir in Gruppen Präsentationen über die vorangegangenen drei Tage, die wir dann unseren Lehrern und Mitschülern vorstellten.



Die Schüler der Tännichtschule in Wales und London. Fotos: Tännichtschule

Erwähnen möchten wir auch noch die Reise in den Nationalpark Brecon Beacon. Dort besuchten wir ein Kohlebergwerk und erlebten „live“, wie hart und schwer die Kinder im 18. Jahrhundert arbeiten mussten. Kaum vorstellbar für uns – allein schon die Ausrüstung, die jeder bei sich tragen musste, um unter Tage überleben zu können.

Am letzten Tag unserer Sprachreise nach Swansea kam das Beste: Wir fuhren nach London!

Ganz zeitig früh ging es mit unserem Reisebus los. London ist eine Metropole mit unwahrscheinlich vielen Sehenswürdigkeiten und Shoppingmöglichkeiten. In London angekommen, stiegen wir als erstes in die Glasgondeln des London Eye und konnten ca. 40 Minuten lang ganz London überblicken. Das London Eye ist 135 Meter hoch und das größte Riesenrad Europas. Es liegt im Zentrum von London am Ufer der Themse und ist ein absolutes Muss für den Erstbesucher. Nach der Fahrt ging es dann zum Big Ben. Big Ben ist die schwerste der Glocken im Clock Tower und eines der berühmtesten Wahrzeichen von London. Sie schlägt jede Stunde. Das Houses of Parliament ist ein riesiges Gebäude mit einmaligem Aussehen durch seine vielen Türme. Der größte Turm ist der Victoria Tower. Danach schauten wir uns den Buckingham Palace an, wo Königin Elisabeth II. und Prinz Philip wohnen. Vor dem Buckingham Palace steht das vergoldete Victoria Memorial. Durch den Greenpark ging es dann weiter zur U-Bahn-Station. Von dort fuhren wir zum Piccadilly Circus, ein öffentlicher Platz im Londoner West End. Hier hatten wir eine gute Stunde Freizeit, um zu shoppen und unsere Britischen Pfund loszuwerden. Zum Schluss ging es dann noch an den Tower, zur Tower Bridge und schließlich in den Greenwich Park zum Observatory Greenwich. Der Blick von dort oben über London ist wundervoll. Der Null-Meridian ist zu sehen durch eine Stahlschiene im Boden. Wenn man sich auf den Null-Meridian daraufstellt, dann ist man sozusagen mit einem Bein im Osten und mit einem Bein im Westen der Erde. London ist super und ganz bestimmt werden wir nicht das letzte Mal dort gewesen sein. Am Ende dieses langen Tages stiegen wir dann alle müde und kaputt in unseren Reisebus, der uns zurück nach Meerane brachte.

Wir möchten ganz herzlich unseren drei Englischlehrerinnen Frau Hackel, Frau Kästner und Frau Steinbach danken, die uns diese Reise ermöglichen.

Zooexkursion der Klassen 5 der Tännichtschule

Die Klassen 5a und 5b der Meeraner Tännichtschule fuhren am 4. Juni mit ihren Klassenlehrern Frau Steinbach und Herrn Kleber und der Biologielehrerin Nancy Stötzner im Rahmen des Biologieunterrichtes in den Leipziger Zoo. Über diese Exkursion berichten die Schüler: Ausgerüstet mit Aufgaben zum Thema Wirbeltiere und zur Verhaltensbiologie machten

wir uns auf den Rundgang durch den Zoo. Besonders toll fanden wir das Gondwanaland. Die Bootsfahrt durch die Entwicklung unserer Erde und des Lebens auf ihr war beeindruckend und informativ. Elly schrieb in ihrer Einschätzung, dass ihr das Gondwanaland gefallen hat, weil man da einfach mal in eine andere Welt eintauchen kann. David gefielen besonders die Hängebrücken. Und Tobi fand, dass es dort wie im echten Dschungel aussieht, weil sich die Tiere teilweise frei bewegen können. Aber Vorsicht vor den Totenkopffächchen, die kamen uns ganz schön nah.

Nachdem einige Schüler im Safari-Truck richtig durchgeschüttelt wurden, beobachteten wir anschließend die Menschenaffen im Pongoland. Schwierig, sich zehn Minuten auf ein Tier zu konzentrieren. Michelle haben die Schimpansen und Bonobos gefallen, weil sie immer „Quatsch“ machten. Jaja, so sind unsere nahen Verwandten!

Wir haben an diesem Tag noch viele weitere Tiere gesehen und gelernt, wie wichtig das Europäische Erhaltungszuchtprogramm ist, dass Teamarbeit schwierig sein kann und dass ein Tag nicht mehr ausreicht, alle Tiere im Leipziger Zoo anzusehen.

In der nächsten Biologiestunde werteten wir unsere Beobachtungsergebnisse gleich aus. Trotz der anspruchsvollen Biologieaufgaben war es ein sehr schöner und entspannter Tag im Leipziger Zoo. Wir sagen den Lehrern ein ganz tolles Dankeschön.



Die Fünftklässler der Tännichtschule im Leipziger Zoo. Fotos: Tännichtschule

Besuch im BMW-Werk Leipzig

Am 11. Juni 2012 besuchten zehn Schüler der Klassen 8 und 9 der Tännichtschule mit den Lehrerinnen Annett Kästner und Nancy Stötzner im Rahmen des Qualitätsmanagements und der Zusammenarbeit mit dem Projekt „Kultur-Bildung-Freizeit“ das BMW-Werk in Leipzig. Leon Krätzschmar berichtet: Nach einer freundlichen Begrüßung begaben

wir uns auf eine Führung durch das moderne Werk. BMW beschäftigt in Leipzig 5200 Mitarbeiter, die pro Tag bis zu 740 Fahrzeuge der BMW 1er Reihe und des BMW X1 produzieren. Uns interessierte natürlich die Ausbildungsstätte, und wir erfuhren, dass man im Werk die Berufe Kfz-Mechatroniker mit Schwerpunkt Kommunikationstechnik, Fertigungsmechaniker, Industriemechaniker, Mechatroniker und Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik erlernen kann.

Die Geburt eines BMW umfasst die vier Produktionsabschnitte Presswerk, Karosseriebau, Lackiererei, Montage. Überall konnten wir den Mitarbeitern sprichwörtlich über die Schulter schauen und staunten zum Beispiel, mit welcher Präzision und Technologie die Fahrzeuge lackiert werden, dass es im Werk einen Abschnitt gibt, der sich „Streichelzoo“ nennt und jedes BMW-Automobil in mehr als 40 Produktionsstunden individuell in mehreren hundert Arbeitsgängen nach den Wünschen der Kunden hergestellt wird. Für alle Teilnehmer war es eine interessante und informative Exkursion.



Einen interessanten Besuch im BMW-Werk Leipzig erlebten Schüler der Klassen 8 und 9 der Tännichtschule. Foto: Tännichtschule

Schülerkonzert mit vielen Besuchern

Junge Blasmusiker zeigten ihr Können

Vereine sind stets bemüht, den Nachwuchs aufs Trefflichste zu fördern und zu fordern. Die musikalischen Ergebnisse der jungen Musiker des Meeraner Blasmusikvereins 1968 e.V. konnte man am 5. Juli 2012 zum Schülerkonzert in der Aula der Tännichtschule erleben. Dabei stellten sich die Bläserklassen 5 und 6 sowie die beiden Nachwuchsorchester „Mini Monkeys“ und „Crazy Monkeys“ dem Publikum vor. Zudem gab es auch Soloeinlagen von Leah („Menuett“), Max („You'll be in my heart“), Luise („Romanze“) und Peter („Schwanensee“). Auch das Posaunenquartett überzeugte mit „Kumbaya my Lord“, das Blechbläserquartett mit „Kein schöner Land“ und das Klarinettenquartett mit „Country Song“. Die Darbietungen „Mer hahn en neue Oberkeet“ (Elly, Savina), „Swing low“ (Emely, John), „Duett“ (Tessa, Celina) und „Buenos dias“ (Lisa, Jasmin und Larissa) ernteten ebenfalls Applaus. Klar, dass bei so viel Können nach einer Zugabe gerufen wurde, die dann gern von allen Bläsern erfüllt wurde. Das hohe musikalische Niveau der Heranwachsenden wurde damit wieder einmal unter Beweis gestellt.



Abschlusskonzert der Bläserklassen der Tännichschule am 5. Juli in der Aula. Fotos: kaba

Europäisches Gymnasium feierte Schulfest

Lehrer Wolf-Dieter Stöckl verabschiedet

Am 19. Juli 2012 hatte das Europäische Gymnasium „Johann-Heinrich-Pestalozzi“ Meerane zum Schulfest geladen. Gekommen waren an diesem sonnigen Tag zahlreiche Gäste, um nach dem „geschafften“ Schuljahr kräftig zu feiern. Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer mischte sich mit unter die Gästeschar und freute sich über die große Resonanz zum Schulfest.

Im Rahmen des Festes wurde Wolf-Dieter Stöckl für sein Lehrerengagement geehrt. Er stand 45 Jahre im Schuldienst und verabschiedet sich nun in den wohlverdienten Ruhestand. Olaf Kettner, der Schulleiter des Europäischen Gymnasiums, und die Stellvertretende Schulleiterin Kerstin Sommer gratulierten ihm und bedankten sich für seine Arbeit und sein Engagement.

Doch wie es sich zu einem Schulfest gehört, wurde auch ein abwechslungsreiches Programm geboten – darunter die Präsentation der Ergebnisse einer Projektwoche, Lieder aus aller Welt vom Chor des Europäischen Gymnasiums und rockige Klänge der Schulband. Da das Wetter ebenfalls bestens mitmachte, konnte das Fest wie geplant im geschmückten Schulhof stattfinden, und auch die sportlichen

Aktivitäten kamen hier nicht zu kurz: Tischtennis, Dosenwerfen und Fußball gehörten dazu, um die lang ersehnten Ferien einzuläuten. Die Schülerinnen und Schüler, das Team der Lehrer sowie die Erzieher freuten sich über das gelungene Fest.



Schulleiter Olaf Kettner und die stellvertretende Schulleiterin Kerstin Sommer bedankten sich bei Wolf-Dieter Stöckl (Mitte) und gratulierten ihm zu 45 Jahren Schuldienst.



Viele Gäste waren gekommen, um gemeinsam mit Schülern und Lehrern das Schulfest zu feiern. Fotos: kaba

Grundschule Lindenschule jetzt mit „Hilfepunkt“

Der „Hilfepunkt“, eine Aktion des Jugendamtes des Landkreises Zwickau, ist in Meerane bereits an verschiedenen Einrichtungen, Geschäften und Restaurants zu sehen. Der große gelbe „Hilfepunkt“ soll Kindern in Not-situationen signalisieren: Komm herein, hier bist du sicher, ich kann dir helfen!

Anfang Juli 2012 war Stefanie Fritzsche vom Bereich Kinder- und Jugendschutz des Landkreises Zwickau zu Gast an der Meeraner Lindenschule, um hier gemeinsam mit den Kindern den inzwischen 33. Hilfepunkt in Meerane anzubringen.

Einige der Mädchen und Jungen kannten die Mitarbeiterin des Landkreises bereits vom

Projekt „Starke Kids sind fair“, das vor einiger Zeit in der Lindenschule durchgeführt wurde. Im Gespräch mit Schulleiterin Annette Pohle und den Kindern stellte Stefanie Fritzsche auch schnell fest, dass die Lindenschüler schon sehr gut Bescheid wissen über den „Hilfepunkt“. „Dort können wir uns Hilfe suchen“, sagte einer der Jungen. Dann halfen die Mädchen und Jungen begeistert bei der Anbringung des „Hilfepunktes“ an der Schultür.



Stefanie Fritzsche vom Jugendamt des Landkreises und Schulleiterin Annette Pohle mit den Schülern Jakob, Vincenzo, Selina, Marie, Polly, Eleni und Philip aus den Klassen 1a, 2a und 3b.



Die Kinder suchten gemeinsam mit Stefanie Fritzsche den besten Platz für den „Hilfepunkt“ aus. Fotos: Hönsch

„Aktiv gegen Gewalt“ – Sozialkompetenz-Projekt in der Lindenschule Meerane

Die Grundschüler der Klassen 2a und 3a der Meeraner Lindenschule nahmen Anfang Juli 2012 an einem Konflikttraining des Vereins für Aktivität und Prävention (VAP) teil. Schulleiterin Annette Pohle berichtet: „Torsten Badstübner, der Leiter dieses Projektes, ist Sozialpädagoge und im Verein VAP tätig. Unter dem Motto ‚Sei weder Opfer noch Gefahr‘ brachte er den Mädchen und Jungen den spielerischen Umgang mit der eigenen und der Aggressivität anderer bei. Mit verschiedenen Übungen zeigte er den Kindern, wie sie mit kritischen Situationen umgehen und ihr Verhalten besser kontrollieren können. Für das gesamte Team der Lindenschule Meerane und für die Schüler der beiden Klassen waren diese Projekttag abwechslungsreich und pädagogisch lehrreich. Ohne die finanzielle Unterstützung der Stadtverwaltung Meerane, insbesondere durch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, wäre die Durchführung des Projektes an

unserer Schule nicht möglich gewesen. Die Lindenschule bedankt sich daher ganz herzlich bei allen, die das Projekt unterstützt haben.“



Schüler der Klassen 2a und 3a der Lindenschule, die am Projekt „Aktiv gegen Gewalt“ teilnahmen. Foto/Collage: Lindenschule

„Beach-Party“ zum Schuljahresabschluss im Hort an der Lindenschule

Allen Grund zum Feiern hatten die Kinder und Erzieher vom Hort an der Lindenschule Meerane. Ein erfolgreiches Schuljahr ist vergangen, das wurde am 4. Juli mit einer „Beachparty“ gefeiert.

„Bei herrlichem Sonnenschein und einer Sommerstimmung wie auf Hawaii, Cocktail- und Salatbar, suchten wir Piratenschätze und gestalteten verschiedene Sandbilder. Außerdem hatten die Kinder großen Spaß bei lustigen Spielen mit Wasser, auf der Hüpfburg und beim Stockbrotbacken am Lagerfeuer. Mit einer Disco ließen wir unseren gelungenen, kurzweiligen Nachmittag im Gelände rund um die Lindenschule ausklingen. Bedanken möchten wir uns bei allen fleißigen, helfenden Eltern“, informiert das Hortteam.



„Beach-Party“ im Hort an der Lindenschule. Fotos: Hort Lindenschule

Schulförderverein der Friedrich-Engels-Schule stiftet Wanderpokal

Der Schulförderverein der Friedrich-Engels-Schule hat einen Wanderpokal für den besten Leser der Meeraner Grundschulen gestiftet. Hintergrund ist der in diesem Jahr erstmals durchgeführte Lesewettbewerb für alle Meeraner Grundschulen. Nach den Vorausscheiden in den drei Grundschulen Friedrich-Engels-Schule, Lindenschule und Ev. Grundschule hatten sich die besten jungen Leserinnen und Leser im Juni einer Fachjury in der Bibliothek gestellt. Hier überzeugte Franz Miersch aus der Klasse 3 der Friedrich-Engels-Schule. Im Rahmen der Festveranstaltung „20 Jahre Friedrich-Engels-Schule“ am 23. Juni 2012 stellte die Vorsitzende des Schulfördervereins Sabine Martens den Wanderpokal vor und überreichte ihn an Franz Miersch. Im nächsten Jahr haben die besten Leser der Meeraner Grundschulen eine neue Chance, den Wanderpokal für ihre Schule zu holen.



Im Rahmen der Festveranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum der Friedrich-Engels-Schule überreichte Sabine Martens den Wanderpokal für den besten Leser an Franz Miersch. Foto: Hönsch

Meeraner Wanderfreunde unterwegs nach Rochlitz

Mit insgesamt 27 Wanderfreunden nahm die Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins am 17. Juni 2012 die Wanderung von Wechselburg nach Rochlitz in Angriff. „Unter den Wanderfreunden war auch ein Ehepaar aus Cottbus, welches das Wochenende in Meerane zu Gast war“, freute sich Dorothea Werner über die wieder gute Resonanz der vom MBV angebotenen Wanderung.

Der Weg führte die Wanderer über den Rochlitzer Berg nach Rochlitz, wo gerastet wurde.



Auf der Wanderung von Wechselburg nach Rochlitz. Foto: MBV

Verpflegung gab es aus dem Rucksack. An der Mulde entlang über Sörnzig, wo in einem Biergarten nochmals Halt gemacht wurde, ging es dann zurück nach Wechselburg. Dorothea Werner: „Zum Abschluss gab es noch ein Eis. Das war wieder ein rundherum schöner Wandertag.“

Gemarkungswanderung 2012 mit über 40 Wanderfreunden

Auf große Resonanz ist erneut die einmal im Jahr durchgeführte Gemarkungswanderung gestoßen, zu der der Meeraner Bürgerverein gemeinsam mit den Gößnitzer Wanderfreunden einlädt. Über 40 Teilnehmer wurden am 5. August 2012 gezählt, darunter die Wanderfreunde aus Gößnitz und der Gößnitzer Bürgermeister Wolfgang Scholz. Mit dabei auch die Meeraner Umweltreferentin Erdmute Stäuber, die diese Wanderung fachlich begleitet hat. Vom Treffpunkt am kleinen Wehr in Hainichen machte sich die Wandergruppe über Feld und Flur Richtung Merlacher Friedenslinde und weiter bis zum Gasthof Köthel auf den Weg. Unterwegs machte Erdmute Stäuber die Wanderer auf Interessantes aus der hiesigen Flora und Fauna aufmerksam und erzählte historische Episoden, und sie besuchte mit ihnen die drei Teiche.

Hinweise zur Thüringer Flur ergänzten Bürgermeister Wolfgang Scholz und Gottfried Speck. Folgende Gemarkungen wurden zur Wanderung durchquert: Crotenlaide, Meerane, Köthel, Keithel und Hainichen.

„Es war sehr interessant für uns alle, allen Teilnehmern der Gemarkungswanderung hat es ausgezeichnet gefallen“, berichtet Katharina von Metzsch von der Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins. „Eine runde Sache, das war ein wirklich schöner Tag“, fügte sie begeistert hinzu.

Ein großes Dankeschön möchten alle Wanderfreunde daher an Erdmute Stäuber richten, die diese Wanderung umfangreich vorbereitet hat. Ziel der diesjährigen Gemarkungswanderung war der Teich in Hainichen. Hier spendierte der Meeraner Bürgerverein allen Teilnehmern einen kleinen Imbiss. Die Familien Werner und Zipfel vom Meeraner Bürgerverein hatten gegrillt, und so konnten sich alle eine Roster schmecken lassen.



Insgesamt 42 Wanderfreunde aus Meerane und Gößnitz machten sich zur diesjährigen Gemarkungswanderung gemeinsam auf den Weg. Foto: MBV

Schnupperbesuch beim Erziehungsförderverein

Tagesgruppe Meerane lud zum „Tag der offenen Tür“ ein

Am 26. Juli 2012 hatte die Tagesgruppe Meerane des Erziehungsfördervereins e.V. (EFV), Lauenhainer Weg 1, zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Wie die Leiterin der Tagesgruppe, Silke Wunderlich, auf einem Rundgang durch die schmucken Räumlichkeiten berichtete, werden derzeit acht Kinder von drei Erziehern betreut. „Bei uns steht das soziale Lernen absolut im Vordergrund“, informiert sie und betont, dass auch therapeutische Angebote zum Tagesplan gehören. Dabei sei die enge Zusammenarbeit sowohl mit den Eltern als auch mit dem Jugendamt nicht zu unterschätzen. „Wir halten engen Kontakt zu den Eltern und geben ihnen Hilfe an die Hand“, so Silke Wunderlich weiter. Dabei stellt sie aber immer wieder fest, dass es noch gar nicht so bekannt ist, was der EFV für Aufgaben hat. Um die Arbeit noch transparenter zu gestalten, habe man deshalb den „Tag der offenen Tür“ geplant. „So kann sich jeder direkt vor Ort darüber informieren.“

So erfuhr der Besucher beispielsweise auch, dass man eine Woche im Jahr mit den Kindern der Tagesgruppe in den Urlaub fährt. „Das sparen wir von unserem Kulturgeld“, freut sich die Leiterin, „denn wir wissen, wie wichtig auch neue Eindrücke für die Kinder sind.“ Doch nicht nur die Freizeitgestaltung gehört zur Tagesgruppe. Während der Schulzeit werden die Schülerinnen und Schüler von der Schule abgeholt und am Abend in das Elternhaus zurück gebracht. Am Nachmittag kümmert man sich u.a. um die Hausaufgaben, das freie Spiel, Entspannungs-, Moto-, Reit- und Kreativtherapie. Natürlich kommt auch die individuelle Zuwendung nicht zu kurz. „In den Ferien gibt es natürlich mehr Freizeitangebote“, weiß Silke Wunderlich, „aber auch hier legen wir Wert auf einen festen Tagesablauf und Rhythmus.“



Die Tagesgruppe hat zusammen mit ihren Erzieherinnen ein Graffiti gestaltet.



Die Räumlichkeiten in der Tagesgruppe. Fotos: kaba

Der EFV arbeitet im Auftrag des Jugendamtes mit verhaltensauffälligen Kindern und ist ein gemeinnütziger Verein. Dabei ist der Verein auf aktive Unterstützung angewiesen. Insgesamt gibt es sieben Einrichtungen. Weitere Informationen können unter Telefon 03764 799061 erfragt werden.

SHG Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall auf Sommerreise



Die Mitglieder der SHG für Aphasie und Schlaganfall besuchten im Juli den Probst-Hof in Kummer. Foto: Verein

Am 17. Juli 2012 unternahm die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall einen Ausflug ins Altenburger Land. Der Probst-Hof in Kummer ist eine Attraktion für die ganze Familie, aber auch der ideale Ausflugsort für die Selbsthilfegruppe, berichtet der Leiter der Gruppe Frank Preuß: „Im Mittelpunkt des Hofgeschehens stehen die Tierprogramme, sie sind Bestandteil unserer Gruppentherapie. Den Auftakt erlebten wir bei Kaffee und Kuchen im Hofcafé. Anschließend nahmen wir beim Rundgang ersten Kontakt mit den Tieren auf. Interessant für uns war auch der Kinderspielstall, in dem sich angehende ABC-Schützen tummelten und das Landleben vergangener Zeiten kennenlernten. Auch unsere Betroffenen fühlten sich in diese Zeit versetzt.“

16 Uhr ging dann das Programm im Zirkushaus los. Mit viel Humor und Können brachten die Artisten und Tierlehrer uns ihre Arbeit näher. Ob störrischer Esel, Hund und Hahn, aber auch Ziegen und Wollschweine sowie Affen zeigten ihre Kunststücke zur Freude aller Anwesenden. Der abschließende Teil des Programms war speziell für die kommenden Schulanfänger vorbereitet. Der störrische Esel, beladen mit Zuckertüten und Schultensilien, trat in die Manege und die Kinder erhielten ihre Zuckertüten. Unsere Betroffenen freuten sich mit ihnen, dieser schöne Nachmittag wird uns allen in guter Erinnerung bleiben.“

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste in der St. Martinskirche

Sonntag, 19. August, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Sonntag, 26. August, 10.00 Uhr: Waldgottesdienst auf dem Friedhof

Sonnabend, 1. September, 13.30 Uhr: Gottesdienst zum Schulanfang der Ev. Grundschule
Sonntag, 2. September, 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Sonntag, 9. September, 10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Schulbeginn

Sonntag, 16. September, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Andachten in den Heimen:

Kursana-Seniorenzentrum

- Hirschgrundstraße: Mo, 27.8., 9.30 Uhr

- Höhenweg: Mi, 29.8., 9.30 Uhr

- Oststraße: Mi, 29.8., 10.30 Uhr

Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 27.8., 15.30 Uhr

Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 3.9., 15.00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 28.8./11.9., 19.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 12.9., 15.00 Uhr, Familie Wolf, Zwickauer Straße 109

Angebote für Männer

Männerkreis: Montag, 3.9., 19.00 Uhr, KGH

Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 17.9., 19.00 Uhr, Diakonie, Marienstraße 16

Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis: Mittwoch, 12.9., 14.30 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe im KGH: Donnerstag, 13.9., 9.30–11.00 Uhr

Kinderkirche im KGH (Kantstr. 1a): am Montag, 10.9. und 17.9., 15.30–16.30 Uhr, alle Klassen gemeinsam ab 24.9.:

Klasse 1–2 montags 15.30–16.30 Uhr

Klasse 3–4 dienstags 16–17 Uhr

Jungschar für Mädchen (R. Kretzschmann): montags, 16.45–18.00 Uhr, KGH

Jungschar für Jungs (Th. Knopfe): donnerstags, 16.45–18.00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1): Klassen 7 und 8: Treffen zwecks Terminabsprache am Freitag, 7.9., 17.00 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 1

Junge Gemeinde: mittwochs, 19.00 Uhr, Marienstraße 16

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48

Mo/Di/Mi: 15.00–21.00 Uhr

Do/Fr: 15.00–22.00 Uhr

2. u. 4. So im Monat: 15–21 Uhr

Kirchenmusik: Sommerpause

Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14.00 Uhr

Selbsthilfegruppe Parkinson: Mi., 5.9., 14.00 Uhr

Spielegruppe: Mittwoch, 19.9., 14.00 Uhr

Selbsthilfegruppe „Zukunft“ für psychisch

Kranke: donnerstags, 14.00 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10–11.30 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane Landeskirchliche Gemeinschaft, August- Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19.30 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, 19.00 Uhr
Frauenstunde: Mittwoch, 19.9., 16.00 Uhr
Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 20.8./3.9./17.9., 18.30 Uhr
Baptistengemeinde Meerane: Chemnitzer Straße 28, 22.8., 19.30 Uhr: Bibelstunde (Film: Die letzte Stufe)

Klavierkonzert mit Wolfgang Leibnitz am 9. September

Im Kirchgemeindehaus Meerane findet am Sonntag, 9. September, 17.00 Uhr, ein Klavierkonzert mit Wolfgang Leibnitz statt. Karten gibt es an der Abendkasse zu 14/12/10 Euro, im Vorverkauf im Pfarramt zu 12/10/8 Euro.

„Tag des offenen Denkmals“ am 9. September

Zum „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 9. September 2012, sind die Friedhofskapelle und die Kirche St. Martin von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen zum Kirchturm werden jeweils um 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr angeboten. Eine Orgelführung findet um 14.30 Uhr statt.

Krabbelgruppe im Kirchgemein- dehaus

Zu einer „Krabbelgruppe“ lädt die Evangelische Kirchgemeinde Meerane in das Kirchgemein-dehaus, Kantstraße 1a (Erdgeschoss links) ein. An den folgenden Donnerstagen treffen sich die Interessenten jeweils von 9.30 bis ca. 11 Uhr: 23. August, 13. September, 27. September, 11. Oktober, 8. November, 22. November und 6. Dezember 2012.

Zu diesem kostenfreien Angebot ist jeder herzlich Willkommen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, Krabbeldecke und Hausschuhe sind bitte mitzubringen.

Weitere Informationen gibt es bei R. Kretschmann, Tel. 03763 442 923.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemein- de Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Sonntag, 19. August, 18.00 Uhr:
Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Sonntag, 2. September, 18.00 Uhr:
Schuljahresanfangsgottesdienst
Sonntag, 16. September, 18.00 Uhr:
Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Kirchgemeindekreis:
Mittwoch, 29.8., 19.00 Uhr
Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder:
Mittwoch, 22.8., 14.30 Uhr
Kinderkirche, Flötenkreis und Chor:
Sommerpause

„Unterwegs bei Goldsuchern, Massakri- gern und Steinzeitjägern“

Über seine Eindrücke und Erfahrungen von einer Reise nach Ostafrika (Tansania) berichtet Joachim Krause mit vielen Bildern am Mittwoch, 29. August, 19 Uhr, im Gemeindehaus Waldsachsen.

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr
Dienstag: 8.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 Uhr
Freitag: 18.30 Uhr

Samstag, 15. September, 17.00 Uhr, in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal

Beichtgelegenheit

Sonntag: 9.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag: 18.00 Uhr
Besondere Gottesdienste
Rentnermesse und -nachmittag:

Dienstag, 11.9.2012, 14.00 Uhr

Wichtiger Termin:

Mittwoch, 5.9.2012, 19.00 Uhr:

Sitzung Pfarrgemeinderat

„Tag des offenen Denkmals“ am 9. Sep- tember

Auch in diesem Jahr ist zum „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 9. September 2012, die Kirche für alle Interessenten von 14 bis 17 Uhr geöffnet und kann außerhalb der Gottesdienstzeiten in aller Ruhe besichtigt werden. Dafür wird ein Personenkreis aus der Gemeinde vorbereitet, um die Besucher über die Schätze der Kirche zu informieren und aus der Geschichte, dem Bauablauf und dem Leben der katholischen Gemeinde zu berichten.

Vorankündigung: Sonntag, 30. September 2012, 9.30 Uhr Erntedankfest

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Nächste Sprechstunde:

Dienstag, 4. September 2012

Volkssolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Nächste Sprechstunde:

Dienstag, 11. September 2012

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25,

Tel. 03764 16844.

Nächste Sprechstunde:

Dienstag, 21. August 2012

Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Nächste Sprechstunde:

Donnerstag, 13. September 2012

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde:

Dienstag, 4. September 2012

Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.

Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 8.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Kontakt: Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 20. August, 3. September 2012, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

VdK Sachsen: jeden 3. Donnerstag

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

IG Metall: jeden letzten Mittwoch im Monat
Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: 22. August, 26. September 2012, 13 bis 14 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch im Monat 9 bis 12 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels

sels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht

Lohnsteuerhilfverein: jeden 1. Dienstag im Monat 14 bis 16.30 Uhr

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Aquarien-Terrarien-Verein: Sommerpause Mai bis August

Kaffeeklatsch für Senioren: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr

Kreativzirkel: Malen, Basteln, Zeichnen, kreatives Gestalten: jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr

Senioren helfen Senioren – ehrenamtlicher **Reparaturdienst:** Tel. 03764 16844

Medizin nach Noten – sportliche Bewegung nach Musik: jeden 2. und 4. Montag im Monat 14 bis 15.30 Uhr

Informations-, Beratungs- und Serviceangebot im Vereinshaus

- Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- Onlinebewerbung und Kopierservice
- Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität lädt vorübergehend in das Vereinshaus in der Amtsstraße 5 zu folgenden Veranstaltungen ein:
 Donnerstag, 23. August, 14 Uhr: Klassentreffen, Spiele- und Kaffeenachmittag mit Brettspielen, Rommé, Skat und Plauderstunde
 Donnerstag, 30. August, 14 Uhr: „Unterwegs in Brasilien“ – Lernen Sie Land und Leute kennen in Wort und Bild mit Herrn Hentschel aus Limbach-O. in gemütlicher Kaffeerunde.
 Donnerstag, 13. September, ab 13.30 Uhr: Stadtrundfahrt mit dem Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (Anmeldungen bitte bei Frau Adam)

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von

14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Alle Interessenten sind herzlich willkommen. Am 18. September ist eine Ausfahrt in den Leipziger Zoo gemeinsam mit der Selbsthilfegruppe Zwickau geplant.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
 Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
 Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane, Schwanefelder Straße 5, Tel. 03764 79180, Fax: 03764 791818, e-Mail: SBBmeerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr.

Der Freundeskreis Glauchau/Meerane trifft sich jeden Mittwoch, ab 18 Uhr, zur Gruppenstunde. Bereits ab 16.30 Uhr bietet der Vorstand eine Sprechstunde an.

Blutspendeaktionen in Meerane

Sommeraktion 2012 mit neuem Geschenk für Blutspender des DRK

Mit ihrer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern rüsten sich gleichzeitig automatisch mit einem vielseitigen Spiele-Set aus, einsetzbar für Garten, Strand und zu Hause. Die Aktion geht in Sachsen drei Monate bis Ende September. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK. Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und nehmen Sie an der Sommeraktion teil.

Nächste Blutspendetermine in Meerane:
Donnerstag, 23. August 2012, 14 bis 19 Uhr in der Feuerwehr, Rosa-Luxemburg-Straße 26;

Freitag, 31. August 2012, 15 bis 19 Uhr im Europäischen Gymnasium Meerane, Pestalozzistraße 25.

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

18. 8.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon 037608 3202

19. 8.: Frau DM B. Seifert, Dorfstraße 8, Glauchau (Gesau), Telefon 03763 78146

25. 8.: Herr Dr. M. John, Dr.-Dörfel-Straße 1, Glauchau, Telefon 03763 489313

26. 8.: Herr DM H. Schmidt, Leipziger Platz 8, Glauchau, Telefon 03763 14656

1. 9.: Frau M. Andrae, Paul-Geipel-Straße 1a, Glauchau, Telefon 03763 14698

2. 9.: Frau DM U. Nölcke, R.-Koch-Siedlung 12, Glauchau, Telefon 03763 3721

8. 9.: Frau Dr. G. Neubert, Clementinenstraße 30, Glauchau, Telefon 03763 2050

9. 9.: Frau G. Müller, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 431070

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

18./19. 8.: Herr Dipl. Stom. U. Pfeiffer, August-Bebel-Straße 31, Meerane, Tel. 03764 2274

25./26. 8.: Frau Dipl. Stom. G. Bauer, Goethestraße 21, Meerane, Telefon 03764 47850

1./2. 9.: Herr Dr. H. Bauer, Chemnitzer Straße 22, Meerane, Telefon 03764 16189

8./9. 9.: Frau Dipl. Stom. M. Bochmann, Chemnitzer Straße 34, Glauchau, Tel. 03763 2950

▼ Apotheken

18./19. 8.: Bären-Apotheke im Ärztehaus, Glauchau, Wettiner Str. 64, Tel. 03763 17850

25./26. 8.: Löwen-Apotheke, Glauchau, Markt 19, Telefon 03763 2032

1./2. 9.: Schwan-Apotheke, Meerane, Poststraße 31, Telefon 03764 2000

8./9. 9.: Agricola-Apotheke, Glauchau, Chemnitzer Straße 4, Telefon 03763 77890

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (037 63) 6 40

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17, Telefon 20 50

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 46 55

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51

„Die Meeraner verstehen es zu feiern“ – 43. Parkfest auf dem Teichplatz

Ein prall gefülltes Programm stand zum 43. Meeraner Stadtparkfest am 14./15. Juli 2012 auf dem Programm. Zwar hatten die Organisatoren von der Stadtverwaltung Meerane eigens dafür den Stadtpark auf Vordermann gebracht, doch die Wetterkapriolen machten einen Strich durch die Rechnung. Der Stadtpark musste einige Tage vor dem Fest aus Sicherheitsgründen gesperrt und das beliebte Fest kurzerhand auf den Teichplatz verlegt werden.

Wie Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer in seiner Begrüßungsansprache am 14. Juli 2012 auf der Teichplatzbühne betonte, war diese Entscheidung nicht leicht gefallen. „Doch das Risiko war einfach zu groß, deshalb danke ich allen Meeraner Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Gästen für das Verständnis.“ Dass die Meeraner auch auf dem Teichplatz zu feiern verstehen, zeigte sich dann an beiden Festtagen. Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm hielt viele Höhepunkte bereit, und auch die Meeraner Vereine hatten sich wieder einiges einfallen lassen, um für Spiel, Spaß, Spannung und Abwechslung zu sorgen.



Fotos: Stadtverwaltung Meerane



„Tag des offenen Denkmals“ und Familienradwandertag am 9. September

„Tag des offenen Denkmals“

In diesem Jahr widmet sich der „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 9. September 2012, dem Naturstoff Holz. Was macht Holz so bedeutsam? Seit Menschengedenken wird Holz als Baustoff verwendet. Holz wird weltweit für den Häuserbau, die Innenausstattungen von Häusern, für Gebrauchsgegenstände, für Industrie und Technik sowie vieles mehr genutzt. Holz ist dabei auch ein Rohstoff, der nachwächst.

In der Stadt Meerane sind zum „Tag des offenen Denkmals“ am 9. September zwischen 14 und 17 Uhr alle folgenden Räume und Ausstellungen geöffnet. Begeben Sie sich auf eine interessante Entdeckungsreise durch unsere

Stadt mit ihren Museen und Ausstellungen sowie historischen Gebäuden.

Altes Rathaus, Markt 3

- Dauerausstellung Heimatmuseum Meerane
- Sonderausstellung „150 Jahre Meeraner Dampfkesselbau“
- Historische Schusterwerkstatt
- Gefängniszelle in der Feste
- Kellerräume
- Bilz-Kabinett zum Wirken von Friedrich E. Bilz

Tipp:

14.30 Uhr und 16 Uhr: Historische Ansichten zur Sonderausstellung „150 Jahre Meeraner Dampfkesselbau“ – Power-Point-Vorführung im Historischen Trausaal

Neobarockes Postgebäude, Poststraße 22–24

– Besichtigung der neuen Technikausstellung (aktueller Arbeitsstand) mit alten Holzwasserleitungen aus Meerane

Tipp:

15 Uhr: Vortrag über die Bedeutung und Nutzung des Naturstoffes Holz in unserer Region mit Erdmute Stäuber, Leiterin Umweltreferat der Stadtverwaltung Meerane

14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr: Führungen durch das Postgebäude

Kunsthause, Markt 1

- Werner-Bochmann-Ausstellung
- Galerie ART IN
- Schieferdecker-Ausstellung

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane, Kleine Augasse 15

Evangelische Kirche St. Martin, Kirchplatz 1

(Weitere Informationen Seite XXIV)

Neue Friedhofshalle, Friedhof Meerane

Der Eintritt ist frei!

„Von der Stadt hinaus aufs Land“

Auch in diesem Jahr findet der gemeinsame Familienradwandertag des Meeraner Bürgervereins (MBV) und der Stadtverwaltung Meerane statt. Der Initiator und Leiter der MBV-Radwandergruppe, Klaus Graupner, hat erneut eine interessante Tour unter dem Motto „Von der Stadt hinaus aufs Land“ für hoffentlich viele Radsportfreunde zusammengestellt. Mit ca. 30 km Länge entspricht die diesjährige Strecke Jedermanns Ansprüchen.



Der Start ist am 9. September 2012 um 9.30 Uhr auf dem Meeraner Markt. Die erste Rast erfolgt im Rumpfwald und in Berthelsdorf im „Schwitzstüb'n“, ist dann eine große Mittagspause geplant.

Die Stadtverwaltung Meerane lädt herzlich alle Radwanderfreunde ein, auch in diesem Jahr teilzunehmen: „Tun Sie etwas für sich und Ihre Gesundheit und für die Umwelt! Wir freuen uns auf Sie.“

Tag des offenen Denkmals

9. September 2012



Die Stadt Meerane öffnet von 14-17 Uhr:

Heimatmuseum im Alten Rathaus

- Dauerausstellung
- Historische Schusterwerkstatt
- Gefängniszelle in der Feste
- Kellerräume
- Bilz-Kabinett zum Wirken von Friedrich E. Bilz

Neobarockes Postgebäude

- Führungen durch das Haus
- Technikausstellung (aktueller Arbeitsstand)
- Vorträge zur Thematik „Holz“

Zum „Tag des offenen Denkmals“ haben in Meerane geöffnet:

- Galerie ART IN 14-17 Uhr
- „Werner Bochmann“-Ausstellung im Kunsthause 14-17 Uhr
- Schieferdecker-Ausstellung im Kunsthause 14-17 Uhr
- Katholische Kirche St. Marien 14-17 Uhr
- Evangelische Kirche St. Martin 14-17 Uhr
- Neue Friedhofshalle 14-17 Uhr

Eintritt frei

meerane